

# KIRCHE IN MARBURG

Oktober 2019

Ökumenische  
Monatszeitung



**Sünde  
heute**

**Damit der Umzug gelingt**



**von klein bis groß**

**Umzüge & Klaviertransporte**

**Transporte | hps**

*Worauf Sie sich verlassen können*

**Erfahrung seit 1982**

hps-Transporte GmbH • Alte Kasseler Straße 60  
35039 Marburg • Tel. 06421-42559  
Fax: 06421-467741 • [cerstin-schmmer@gmx.de](mailto:cerstin-schmmer@gmx.de)  
[www.hps-transporte.com](http://www.hps-transporte.com)

## In dieser Ausgabe

### Themen

|                                                            |     |
|------------------------------------------------------------|-----|
| Sünde heute                                                | 4-6 |
| Preisverleihung Ökofaire Gemeinde 2019                     | 7   |
| Churches for future                                        | 7   |
| Nicht säen und doch ernten                                 | 8   |
| Filmtipp: Zwingli, der Reformator                          | 9   |
| Zum 350. Todestag von Rembrandt:<br>Der Meister des Lichts | 33  |
| Der „Eine-Welt-Kugel“-Kreis                                | 34  |
| Mahatma Gandhi:<br>Der Mut des Gewaltlosen                 | 35  |

Titelfoto:© pixabay

### Evangelische Kirchengemeinden

|                         |         |
|-------------------------|---------|
| Innenstadtgemeinden     | 13      |
| Elisabethkirche         | 14      |
| Luth. Pfarrkirche       | 15      |
| Universitätskirche      | 16      |
| Lukas- und Pauluskirche | 17      |
| Matthäuskirche          | 20      |
| Markuskirche            | 21      |
| Kirche am Richtsberg    | 22      |
| Ev. Kirche Cappel       | 33      |
| Ev. Gottesdienste       | 18 + 19 |

### Evangelische Einrichtungen

|                        |    |
|------------------------|----|
| Kindertagesstätten     | 23 |
| Ev. Jugend Marburg     | 24 |
| Familienbildungsstätte | 25 |
| Diakonie               | 26 |

### Ev. Gemeinschaften, Kirchen und freie Gemeinden

|                                                  |    |
|--------------------------------------------------|----|
| Gem. in der Ev. Kirche<br>Marburg-Ortenberg      | 31 |
| Ev. Gemeinschaft<br>Marburg-Süd                  | 31 |
| Christus-Treff                                   | 31 |
| Ev.-Freikirchliche<br>Gemeinde (Baptisten)       | 31 |
| Anskar-Kirche Marburg                            | 32 |
| Freie ev. Gemeinde<br>Marburg                    | 32 |
| United Methodist Church<br>Christ Church Marburg | 32 |
| Selbständ. Ev.-Luth.<br>Kirche (SELK)            | 32 |

### Katholische Kirchengemeinden

|                      |    |
|----------------------|----|
| Liebfrauen           | 28 |
| St. Franziskuskirche | 28 |
| St. Johannes         | 29 |
| St. Peter und Paul   | 29 |
| Kath. Gottesdienste  | 30 |

### Sonst

|                                  |      |
|----------------------------------|------|
| Editorial                        | 3    |
| Auf ein Wort                     | 3    |
| Veranstaltungen/<br>Kirchenmusik | 9-12 |
| Kirche und Universität           | 27   |
| Impressum                        | 35   |

## Spenden für KiM

**Kirchenkreisamt Kirchhain-Marburg**

**IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01, BIC: GENODEF1EK1**

**Verwendungszweck: Spende KiM**



**Stark**  
in der  
Gemeinschaft

Der St. Elisabeth-Verein e.V. Marburg steht für eine Gemeinschaft. Eine Gemeinschaft, die sich stark macht für das Leben. Eine Gemeinschaft, die Menschen in der Region in den verschiedensten Lebenslagen bedarfsgerecht unterstützt. Und die inzwischen mehr als 800 Mitarbeitenden im Verein sowie mehr als 800 Mitarbeitenden in den Tochtergesellschaften einen sicheren Arbeitsplatz bietet. In dieser Gemeinschaft sind noch Plätze frei.

[www.elisabeth-verein.de](http://www.elisabeth-verein.de)

**Diakonie**



**ST. ELISABETH**  
Verein e.V. Marburg

*Herausforderungen annehmen*

Ob im pädagogischen Bereich, Pflege oder Verwaltung:  
**Schauen Sie sich unsere Stellenangebote an.**





# Editorial



Christoph Seitz  
Redaktionsleitung

## Liebe Leserinnen und Leser,

immer wieder kommt es vor, dass Begriffe, die eigentlich etwas sehr Wichtiges beschreiben, durch unterschiedliche Deutung und zum Teil missbräuchliche Verwendung mit der Zeit immer mehr an Kraft und Wert verlieren. „Meinungsfreiheit“ ist so ein Begriff. Für viele Menschen heute – auch in der großen Politik – ist „Meinungsfreiheit“ zur „Freiheit fürs Lügen und Manipulieren“ geworden. Oder der Begriff „Menschenwürde“. Will irgendjemand ernsthaft behaupten, dass die europäische Staatengemeinschaft die Würde der geflüchteten Menschen auf den Rettungsschiffen im Mittelmeer oder in den überfüllten Lagern auf Lesbos noch ernst nimmt?

Schon lange an Kraft und Wert verloren hat auch der Be-

griff, dem sich das Titelthema dieser KiM widmet: der Begriff „Sünde“. In vielen Gesangbuchliedern und liturgischen Gottesdienstelementen kommt dieser Begriff zwar vor. Und auch für die Theologie eines Martin Luther hat er eine entscheidende Rolle gespielt. Aber mit den Jahren ist er für die meisten Menschen mehr oder weniger inhaltsleer geworden. Wahrscheinlich auch dadurch, dass „Sünde“ über viele Jahrhunderte hinweg fast nur moralisch und auf Sexualität hin gedeutet wurde – immer wieder auch mit dem Ziel, Menschen in Angst und Abhängigkeit zu halten. Von anderer Seite gibt es Tendenzen der Banalisierung: „Wir sind alle kleine Sünderlein“ heißt es in einem alten deutschen Schlager. Und da sind

wir dann schnell bei der kleinen süßen Schokoladensünde vor dem Einschlafen.

Dass aber das, was der Begriff „Sünde“ ursprünglich meint, wichtig und hochaktuell ist, versucht Prof. Thorsten Dietz mit den Überlegungen zu veranschaulichen, die er uns dankenswerter Weise als Themenartikel zur Verfügung gestellt hat. Und das ist gut! Denn es könnte durchaus sein, dass ein neues Verstehen von „Sünde“ uns zu einem klareren und eigentlicheren Leben hilft.

Möge Ihnen dieser Oktober-KiM viel Lesevergnügen bringen und den ein oder anderen Erkenntnisgewinn!

Im Namen der Redaktion grüßt Sie herzlich

*Ihr  
Christoph Seitz*

## Auf ein Wort

„Gerade Jetzt“ – Mit diesen beiden Worten waren am 22. September die evangelischen Christen aufgerufen, in ihren Gemeinden Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchenvorstand zu wählen. Und viele Marburger sind dem Aufruf gefolgt und haben mit ihrem Kreuz die neue Zusammensetzung aus

erfahrenen und neuen Mitgliedern ihres Kirchenvorstandes mitbestimmt.

„Jetzt“ – im Oktober und den folgenden Wochen werden die neu gewählten Kirchenvorstände in ihren Gemeinden eingeführt und ihre Arbeit aufnehmen. „Jetzt“ wird also ein gemeinsames Arbeiten beginnen, das – anders als in der Politik – nicht durch mühselige Koalitionsverhandlungen erschwert wird, sondern sehr konkret darin besteht, gemeinsam mit den Pfarrern und Pfarrerinnen vor Ort die Belange der Kirchengemeinden in Marburg zu verantworten.

Wenn wir uns als Christen im Glaubensbekenntnis dazu bekennen, dass wir an den „Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche und die Gemeinschaft der Heiligen“ glauben, dann hoffen wir darauf, dass der Geist Gottes uns allen die Kraft gibt, in dem Geist Christi und in Gemeinschaft aller Christen zu leben, mitzuentcheiden und zu handeln. Und das macht das Ganze so spannend!

Für die neu gewählten Kirchenvorstände in Marburg heißt das unter Anderem: Zu welchen Gottesdiensten, Konzerten und Events werden wir einladen? Welche Gruppenange-

bote werden wir unterstützen? Welches Profil soll unsere Kirchengemeinde haben – und eben auch: Wie können wir das Ganze organisieren und finanzieren?

Für Marburger Verhältnisse wird das aber auch Verände-

ist, so sollt auch ihr heilig sein in eurem ganzen Wandel.“ „Heilig sein“ bedeutet also mehr als persönlicher Lebenswandel, fromme Sprüche oder ein Kirchenlogo am Auto. „Heilig sein in eurem ganzen Wandel“ bedeutet, was aus unserem ge-

## Gerade Jetzt! – Gemeinsam sind wir stark

rung bedeuten: Wie können wir mit anderen Gemeinden kooperieren? Wo und wie bieten wir gemeinsame Veranstaltungen an? Wie können wir uns mit anderen Gemeinden vernetzen: im neuen gegründeten Kooperationsraum Marburg-Mitte; mit den freikirchlichen Gemeinden und Initiativen und dem ACK; mit unseren Schwestern und Brüdern der Katholischen Gemeinden; ja sogar: mit allen religiösen und nichtreligiösen Initiativen, die sich für „Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung“ einsetzen?

„Gerade Jetzt!“ sind wir als Christen aufgerufen, zusammenzuhalten und zusammenzustehen. Im 1. Petrusbrief (1,15-16) heißt es: „Wie der, der euch berufen hat, heilig

meinsamen Tun und Handeln in der Gemeinschaft der Heiligen entstehen kann.

Ich denke, auch an unserem Tun kann man Gott erkennen, nämlich: barmherzig mit den Menschen umgehen, an der Seite der Leidenden und der Zweifelnden stehen, sich einmischen, nicht wegsehen und nicht an denen vorbeigehen, die Gott im Blick hat.

„Gerade Jetzt“ können wir als Kirche in der Welt dieser Welt zeigen, wer unser Gott ist!

Am 31. Oktober laden wir zum gemeinsamen Reformationsgottesdienst in die Lutherische Pfarrkirche ein. Thema wird sein: „Gerade Jetzt – Haltung zeigen“. Es wird und bleibt spannend in der Kirche Christi hier in Marburg!

Von  
Joachim Simon



Joachim Simon ist Pfarrer der  
Universitätskirche Marburg.

Foto: priv.

# Sünde heute



Von  
Thorsten Dietz

Foto: pixabay

## Sünde – eine lange Missbrauchsgeschichte

Schon das Wort Sünde wirkt wie ein Relikt aus anderen Zeiten. Häufig genug ist beklagt worden, dass dieser Begriff heute nur noch augenzwinkernd gebraucht wird, wenn man von „Verkehrssünden“, „Modesünden“, „Diät-sünden“ redet. Die spannende Frage ist: Wie konnte es dazu kommen? Warum findet ein einst so zentrales Konzept des Christentums heute nicht mal mehr engagierten Widerspruch, sondern höchstens manchmal einen ironisch gebrochenen Gebrauch, fast als müsste man sich vergewissern, dass das wirklich nicht mehr dran ist?

Es ist ja nicht so, dass die Menschen heute alles nur noch durch eine rosarote Brille betrachten. Niemand zweifelt daran, dass Menschen böser Dinge fähig sind. Aber Sünde im christlichen Sinne war einst mehr: das Bewusstsein, dass alle Menschen vor Gott schuldig

werden – und Vergebung brauchen und finden können. Das Verblässen dieses Bewusstseins versteht man nicht, ohne die lange Verletzungs- und Demütigungsgeschichte wahrzunehmen, die mit dem Begriff der Sünde verbunden ist. Die christliche Sündenlehre schien für viele mit einem Menschenbild verknüpft zu sein, das diesen nur noch als gänzlich böse und verdammungswürdig kennt. Allzu oft wurde das Thema Sünde missbraucht, um andere Menschen auszugrenzen und abzuwerten. Man lehrte in den Kirchen, dass alle Menschen Sünder seien. Aber in der Praxis waren Sünder immer die anderen. Mit dem Thema Sünde ist gesündigt worden.

Im Grunde ist das eine tragische Geschichte: Wie kommt es, dass die biblische Erkenntnis, dass wir alle auf Gottes bedingungsloses Erbarmen angewiesen sind, so wenig Demut und Bescheidenheit zur Folge hatte? An vielen Stellen warnt Jesus vor Richtgeist und

Selbstgerechtigkeit: „Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet“ (Mt 7,1). Sünde sollte Jesus zufolge zuallererst eine Frage der Sache der Selbsterkenntnis sein. Darum ruft er dazu auf, erst einmal den Balken im eigenen Auge wahrzunehmen, bevor man seinem Bruder den Splitter aus dessen Auge ziehen will. Warum war diese drastische Bildrede so folgenlos? Bis heute gibt es Nachwirkungen einer traditionellen Sündentheologie, durch die Menschen abgewertet, beschämt und beschädigt werden und gegen die sie sich mit guten Gründen wehren. Keine Erneuerung der Sündenlehre wird überzeugen können, die sich dieser Geschichte nicht stellt.

## Sünde – eine Beziehungsstörung

Was war denn eigentlich mit Sünde gemeint? In der heutigen Theologie gibt es eine Reihe von hilfreichen und vielfach akzeptierten Kurzformeln: Sünde

ist eine Beziehungsstörung. Sünde ist Entfremdung des Menschen: von Gott, dem Nächsten und sich selbst. Sünde ist Lieblosigkeit, Verfehlung der Liebe und damit ein Leben vorbei an der Bestimmung zur Gemeinschaft mit Gott. Denn so schreibt der Apostel Paulus: „Was nicht aus Glauben geschieht, ist Sünde.“ (Röm 14,23; vgl. auch Mt 7,16-18 und Joh 16,9). Sünde ist die tragische Gestalt einer Selbstbezogenheit, in der sich der Mensch selbst verfehlt, weil er auf Beziehung angelegt ist. Sünde ist Blindheit für das Gute, das Gott tut, Undankbarkeit für alles, was im Leben Gabe und Geschenk ist.

Darum lässt sich Sünde auch nicht mittels eines starren Regelkanons bestimmen. Der neutestamentliche Umgang mit diesem Thema ist anspruchsvoller. Wenn der Apostel Paulus formuliert: „Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich“ (1 Kor 6,12), merken wir



schnell: Daraus lässt sich keine einfache Regelliste entwickeln. Wenn Paulus später fortsetzt: „Alles ist erlaubt, aber nicht alles baut auf. 24 Niemand suche das Seine, sondern was dem andern dient“ (1Kor 10,23-24), zeigt sich: Im Zentrum steht nicht eine Verbotslogik, was ich alles lassen muss, um nicht zu sündigen.

Die biblische Logik ist umgekehrt: Entscheidend ist das Gute, das aufbaut, hilft und andern dient. Sünde ist alles, was der Liebe nicht gerecht wird. Weil der Gott der Bibel bedingungslose Liebe ist, ist das Wesen der Sünde Lieblosigkeit.

So verstanden hat Sünde unendlich viele Gesichter. Sie ist unerschöpflich wie das menschliche Leben; leider. Man kann sündigen mit Gedanken, Worten und Werken. Durch Übertreibung und Untertreibung, mit besten Absichten oder fahrlässig. Im Umgang mit Geld, Macht, Sexualität oder Wahrheit. Auf der moralischen Ebene falscher Handlungen geht Paulus davon aus, dass auch Nichtchristen genug vom eigentlichen Willen Gottes wissen, um die Verurteilung des Bösen zu teilen. Beim Begriff der Sünde geht es um mehr. Das griechi-

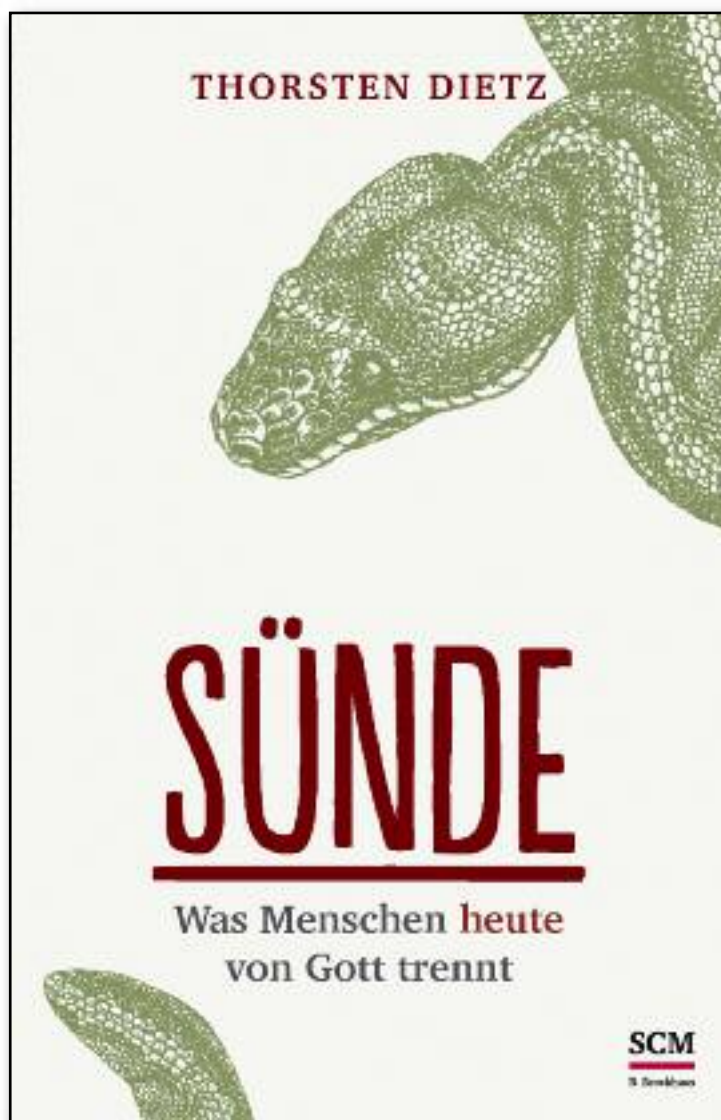
sche Wort für Sünde lautet wörtlich übersetzt Zielverfehlung. Seine Lebensbestimmung verfehlt der Mensch nicht nur auf unmoralischen Wegen. Nicht nur der über die Stränge schlagende Mensch ist Sünder: Mutlosigkeit, Rückzug, Einigung sind ebenso Formen, das wahre Leben zu verpassen. In ihrer Fixierung auf Übertretungen hat die traditionelle Rede von Sünde viel zu wenig auf diese Formen geachtet, mit denen man sein Leben verpfuschen kann. Das Leben wird auch da verfehlt, wo Menschen ihre eigenen Möglichkeiten nicht entdecken, ihre Gaben nicht entfalten und einsetzen. Und ja, es ist eine ungeheure Tragödie, wie viel menschliches Potenzial in dieser Welt ungenutzt bleibt, wie viele Träume ungelebt, wie viele Wünsche unausgesprochen.

So von Sünde reden heißt, Menschen nicht klein zu machen, sondern sie an ihre wahre Größe zu erinnern; sie nicht zu entehren, sondern ihnen ihre Würde als Ebenbild Gottes zurückzugeben; sich nicht der Empörung über ihr Versagen hinzugeben, sondern der Hoffnung auf ihre wirkliche Entfaltung. Darum kann es auch beim Hinweis auf solche Möglichkeiten des Versagens nicht darum gehen, sich selbst oder andere zu deprimieren. Wenn wir nicht lernen, so von Sünde zu reden, dass Menschen sich aufrichten statt sich wegzuducken, dann verfehlen wir dieses Thema. Unsere Rede von der Sünde müsste die befreiende Kraft einer guten Diagnose haben. Eine Diagnose, in der wir unser Leiden richtig wahrgenommen und beschrieben finden, unseren Lebensalltag wiedererkennen und zugleich hoffen dürfen, dass es so etwas wie einen heilsamen Umgang mit dieser Problematik geben könnte. Wenn unsere Rede über Sünde nicht Sehnsucht nach Heilung und Befreiung weckt, wenn unsere Worte als verletzend und nicht als heilsam empfunden werden, wird dieser grundlegende biblische Horizont des Themas verloren gegangen sein.



Thorsten Dietz ist Professor für Systematische Theologie an der Evangelischen Hochschule TABOR in Marburg. Als Autor und Referent veröffentlichte er in den letzten Jahren einige populäre Hinführungen zu theologischen Fragen, sowohl in Büchern („Sünde“, „Weiterglauben“) als auch in Internetvorträgen (Worhaus.org).

Foto: privat



### Sünde heute – in Game of Thrones

Wer sich über die Größe wie die Abgründigkeit des Lebens ins Bild setzen lassen möchte, geht heute in der Regel nicht in die Kirche, sondern ins Kino. Wer von seinem Glauben anschaulich denken und erzählen lernen möchte, sollte das nicht beklagen – sondern mitgehen. In meinem Buch zum Thema Sünde beziehe ich beständig zwei Erzählwelten aufeinander, die biblischen Geschichten und heutigen Film- und Serienstoffe. Wir können Sünde nicht zur Sprache bringen ohne die biblischen Geschichten. Zugleich können wir nicht einfach bei diesen bleiben – wir müssen sie weitererzählen. Als der Prophet Nathan zu David kommt, konfrontiert er diesen nicht direkt mit dem theologischen Urteil, gesündigt zu haben. Er erzählt ihm eine sorgfältig konzipierte

Geschichte (2 Sam 12,1-4), die in zweifacher Hinsicht in Davids Lebenssituation hineinspricht. Zum einen spiegelt sich in der Geschichte das konkrete Leid, dass David über Uria gebracht hat. Zum anderen nimmt diese Geschichte mit dem „Schäfflein“ Maß an Davids biographischen Erfahrungen als Hirte, der sehr wohl wusste, was es heißt, sich um ein einzelnes Schaf zu sorgen. Erst als David im Horizont dieser Erzählung die Schwere der Schuld nachvollziehen kann, konfrontiert Nathan ihn mit der Einsicht, dass diese Geschichte ein Gleichnis für sein Versagen war. Als Geschichten-erzähler ist Nathan bis heute ein Vorbild, biblische Einsichten in eine ganz konkrete Situation hinein zu sprechen. Es wäre keine Treue zur Bibel, einfach nur wieder und wieder diese

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung:

Geschichte zu erzählen, so unverzichtbar sie ist; sondern es gilt, für heutige Verfehlungen und Versuchungen passende und den Menschen vertraute Geschichte zu finden.

Die heutigen Film- und Seriengestaltungen sind voller Anknüpfungspunkte, das Wesen oder besser: das Unwesen der Sünde erhellend zu können. So drehen sich Tolkiens Roman „Der Herr der Ringe“ und die späteren Verfilmungen dieses Stoffs um den Ring der Macht – ein tiefgründiges Symbol menschlicher Verführbarkeit zur Sünde. Böse, so lässt sich im Herrn der Ringe lernen, sind nicht einfach die anderen. Niemand ist der Versuchlichkeit durch Macht entnommen. Nichts verführt raffinierter als die Illusion, das Böse mit Bösem überwinden zu können – oder Gewalt mit Gewalt.

Auch heute fehlt es nicht an höchst anregenden Filmstoffen zum Thema Sünde. Millionen Menschen haben im vergangenen Mai das Ende der Serie „Game of Thrones“ verfolgt. Wie in den Serien der letzten Jahrzehnte häufig, ist die Grenze zwischen den Guten und den Bösen nicht leicht zu ziehen. Offensichtlich fehlt es heutigen Menschen wahrlich nicht an Bereitschaft, sich die Abgründigkeit menschlicher Bosheit vor Augen führen zu lassen. In Game of Thrones tun Menschen grauenhafte Dinge. Da ist Jaime Lennister, den wir

in der ersten Staffel als einen selbstsüchtigen Egomaneh ersten Güte kennenlernen. Um den Ehebruch mit seiner Schwester zu vertuschen, stößt er einen kleinen Jungen aus einem hohen Turmfenster. Der Junge überlebt diesen Sturz, ist aber fortan querschnittsgelähmt. Seine Tat kommentiert Jaime nur mit den Worten: „Dinge, die wir aus Liebe tun“.

Im Grunde gilt das für fast alle Helden und Antihelden dieser Serie. Sie bringen viel Leid und Unglück über andere. Und sie tun das fast immer – aus Liebe. Mindestens aus Liebe zum eigenen Überleben. Dafür tun Menschen scheinbar fast alles. Häufig sündigen die Helden, wenn es die Liebe zur eigenen Familie gebietet; oder der Schutz derjenigen, die zu befreien man sich gesandt sieht. Die Dinge, die wir aus Liebe tun, können uns tief verstricken in Grausamkeiten, die ihrerseits nicht selten Rache und Vergeltung nach sich ziehen.

Manche Helden dieser Serie erkennen auf weiten Wegen, dass die Dinge, die sie aus Liebe getan haben, unsagbares Leid mit sich brachten. Die Liebe, aus der wir vieles tun, macht uns blind dafür in welches Unrecht wir damit geraten. Ich tue es doch – um zu überleben, aus Liebe zu Gott, für meine Familie; ich tue es doch für die, die sich nicht wehren können. Soll das alles ein Irrweg sein?

Besagter Jaime Lennister ist einer von mehreren Schlüsselcharakteren, dem im Verlauf der



Foto: pixabay

Serie die Augen für solche Einsichten geöffnet werden. Ähnlich geht es Theon Graufreund oder dem „Bluthund“ Sandor Clegane. Und sie ringen mit der Frage, ob man wieder gut machen kann, was man angerichtet hat. Kann es wieder gut werden in einer Welt, in der so viel Böses getan wird – aus Liebe?

So beschreiben letztlich auch die biblischen Geschichten Versuchung und Sünde; nicht als pure Lust am Bösen. Schon Eva sah doch nur, „dass von dem Baum gut zu essen wäre, und dass er eine Lust für die Augen wäre und verlockend, weil er klug machte.“ (Gen 3,6)

Was ist das für eine Welt, wo beste Absichten in die Irre führen können? Ist es so, wie es der „Bluthund“ Sandor Clegane an einer Stelle beschreibt? „Wenn es Götter gibt, haben sie Schafe gemacht, damit Wölfe sie fressen, und sie haben die Schwachen gemacht, damit die Starken mit ihnen spielen kön-

nen.“ Ist die Welt in Wahrheit nur ein Spiel der Throne, ist der Kampf um Macht und Selbstdurchsetzung die Quintessenz des Lebens? Oder gibt es Liebe, die nicht verblendet, sondern sehend macht? Gibt es Liebe, die noch den schuldig Gewordenen verzeihend und befreiend begegnet? So zumindest erzählt das Neue Testament die Geschichte von Jesus Christus: als eine Geschichte, die nichts beschönigt, die tiefste Einsicht in eigene Abgründigkeit erschließt – und zugleich Hoffnung macht auf eine Überwindung der Sünde. Wer die Film- und Fernsehstoffe unserer Zeit mit offenen Augen betrachtet, findet eine Fülle an Anschauungsmaterial über die Macht der Sünde. Und wer weiß: Warum sollten Christinnen und Christen mit diesen Stoffen nicht lernen, ihre eigene Bibelgeschichten und die darin bezeugte Hoffnung besser zu verstehen und neu zu erzählen? ◀

- Anzeigen -



Lebensqualität hat eine Adresse



ars vivendi  
SENIORENRESIDENZ MARBURG

Stilvolle Geborgenheit  
im Herzen Marburgs

Betreutes Wohnen  
und Pflege

06421 - 9370  
www.ars-vivendi.org

Pflege mit Herz  
und Kompetenz

Gut betreut im Alter

Altenpflegeheim Tabor  
Dürerstraße 30, 36039 Marburg  
Ihr Ansprechpartner:  
Herr Hans Findels (06421/967500)  
Mail: hans.findels@tabor.de



TABOR  
Altenpflege



**A**m 1. September fand die Verleihung des Preises Ökofaire Kirchengemeinde an jeweils 3 Gemeinden der Kirchenkreise Kirchhain und Marburg im schönen Großseelheimer Kirchgarten statt.

Die Kirchenkreise Kirchhain und Marburg haben sich im letzten Jahr dazu entschieden, mit einem eigenen Projekt die Umsetzung der Ziele des Klimaschutzplans der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck zu unterstützen.

Mit dem Wettbewerb „Ökofaire Gemeinde“ sollen die Kirchengemeinden für Energie-sparpotentiale in den Bereichen Gebäude, Mobilität und Beschaffung sensibilisiert werden.

Darüber hinaus soll die Beschaffung von Produkten aus fairem Handel gefördert werden. Über die Themen Klimaschutz und Einkauf unter sozialen Aspekten soll in Gottesdiensten, im Konfirmandenunterricht und in Gemeindeveranstaltungen informiert werden.

Um ökofaire Gemeinde zu werden und damit ein Preisgeld von 500 Euro zu erhalten, mussten die Kirchengemeinden in einem Fragebogen ihr Engagement in diesem Bereich darlegen.

Vertreterinnen und Vertreter der evangelischen Gemeinden Rosphetal Mellnau, Josbach und des Kirchspiels Großseelheim im Kirchenkreis Kirchhain

## Preisverleihung

ökofaire  
Gemeinde 2019

sowie der Gemeinden Michelbach, Niederweimar und der Universitätskirche im Kirchenkreis Marburg erhielten die Urkunde aus der Hand von Dekan Burkhard zur Nieden.

Bei seiner Predigt wies Dekan Hermann Köhler darauf hin, dass die Preisverleihung am ökumenischen Tag der Schöpfung stattfindet, dieser leitet die Schöpfungszeit vom 1. September bis zum Erntedanktag, 6. Oktober, ein. In dieser Zeit soll besonders für die Bewahrung der Schöpfung geworben und auf unsere Verantwortung dafür

hingewiesen werden. Der Kirchhainer Dekan führte weiter aus, dass die Christen als „Salz der Erde“ Sorge für die Erhaltung der Artenvielfalt und mit einen nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen der Erde zu tragen haben.

Im Anschluss an den Gottesdienst hatten der Großseelheimer und Kleinseelheimer Kindergarten Spiel- und Bastelstände vorbereitet, bei denen kleine und große Besucher Spaß hatten und viel Wissenswertes aus der Natur erfahren konnten. Für das leibliche Wohl war auch bestens gesorgt.

Die Dekane und Umweltbeauftragten der Kirchenkreise Kirchhain und Marburg hoffen auf eine rege Beteiligung am nächsten Wettbewerb „Ökofaire Gemeinde“, damit der frische Wind, den die vielen jungen Menschen von „Fridays for Future“ in unsere Gesellschaft gebracht haben, in den Kirchengemeinden zu einem Brausen wird – zur Bewahrung von Gottes Schöpfung.

*Text und Foto: Thomas Arndt,  
Umweltbeauftragter des  
ev. Kirchenkreises Marburg*



## Churches for Future

In mehr als 100 Ländern und in Deutschland in mehr als 200 Städten protestieren hunderttausende Schülerinnen und Schüler für konsequentes Handeln gegen die Klimakrise.

Das „Ökumenische Netzwerk Klimagerechtigkeit“, das von Einrichtungen der evangelischen und katholischen Kirche sowie Entwicklungsorganisationen getragen wird, unterstützt die Forderungen der Bewegung „Fridays for Future“ und bittet Kirchen und kirchliche Organisationen, sich ebenfalls zu solidarisieren.

Das Netzwerk startete den Aufruf „Churches for Future“, an dem sich Kirchengemeinden und andere kirchliche Organisationen beteiligen können: weitere Informationen sind unter [www.kirchen-fuer-klimagerech-](http://www.kirchen-fuer-klimagerech-)

tigkeit zu finden.

Weiterhin fordert das „Ökumenische Netzwerk“ dazu auf, das Anliegen der „Fridays for Future“ in den Fürbitten im Rahmen der Gottesdienste einzuschließen und schlägt folgendes Gebet vor: „Guter Gott, jeden Freitag gehen junge Menschen auf die Straße und demonstrieren für entschiedenes und konsequentes Handeln in Politik und Gesellschaft zur Begrenzung des Klimawandels. Wir sind dankbar für ihr Engagement und ihre eindringlichen Rufe zur Umkehr, die uns die Augen öffnen für unser Versagen. Für alle Menschen, die für die Bewahrung der Schöpfung sowie für die Rechte der Armen wie der künftigen Generationen eintreten, bitten wir dich um Schutz und Segen.“



Die Marburger Gruppe von „Fridays for Future“ ist unter [www.facebook.com/fridaysforfuturemr](https://www.facebook.com/fridaysforfuturemr) und „Parents for Future“ unter [www.parentsforfuture-marburg.de](http://www.parentsforfuture-marburg.de) sowie der E-Mail-Adresse: [kontakt@parentsforfuture-marburg.de](mailto:kontakt@parentsforfuture-marburg.de) zu erreichen.

Am Freitag, dem 20.9., fanden global und regional Klimastreiks und Demonstrationen statt. In Marburg gab es anschließend in der Klima-Aktions-

woche viele Veranstaltungen zum Thema Klimaschutz, Artenschutz und Nachhaltigkeit.

„Verstärken Sie als Mitglieder unserer Kirchen und kirchlichen Organisationen Ihr Engagement für Klimagerechtigkeit sowohl im persönlichen als auch im kirchlichen und gesellschaftlichen Leben deutlich. Werden Sie zu „Churches for Future“!“, heißt es in dem Aufruf.

*Thomas Arndt  
Foto: Christian Schauderna*



# Nicht säen und doch ernten

## Vergessen wir einmal das Planen und Rechnen!

Wir sind es gewohnt, in unserem Land und in unserer Zivilisation säen und ernten in einem kausalen Zusammenhang zu sehen: Als hätten wir ein Recht darauf zu ernten, wo wir mit Mühe und Sorgfalt gesät haben. Ob es sich um die Blumen im Garten handelt, um unsere Kinder oder um unsere Arbeit: Wir erwarten, dass aus unserer Saat, aus unserer „Investition“ etwas entsteht, was uns gefällt: Freude und Erfüllung, Stolz und Anerkennung einbringt, als hinge unser Wert davon ab, dass „unsere Saat aufgeht“. Unsere Ernährung, im wörtlichen und im übertragenen Sinn: Wir sorgen vor, wir strengen uns an, wir investieren, wir kontrollieren. Wir schließen Versicherungen ab und sorgen für unser Alter vor, als könnten wir dadurch

alle Lebensrisiken unter Kontrolle bringen, und sehen mit Misstrauen und vielleicht sogar Verachtung auf diejenigen, die nicht so leben. Wenn unsere Rechnung nicht aufgeht, wenn die jungen Pflanzen von Schnecken gefressen werden, unsere Kinder ganz eigene, ungeplante Wege gehen, unsere Arbeit nicht hinreichend gewürdigt wird und andere unsere Bemühungen links liegen lassen, sind wir enttäuscht oder sogar beleidigt.

### Geschenke im Überfluss

Das biblische „Seht euch die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln keine Vorräte in Scheunen; euer himmlischer Vater ernährt sie“ wirkt gegenüber diesen Vorstellungen von Saat und Ernte, Mühe und Lohn



irritierend. Es stellt jene Verbindung von Vorsorge und Lebenssicherheit in Frage und lädt ein zu einem unberechenbaren Gegenwartserleben von Freude und Leid. Wenn wir einmal das Planen und Rechnen vergessen und uns umsehen, was es alles im Überfluss zu ernten gibt, ohne dass wir es gesät haben: Welcher Reichtum, der vom „Universum“ einfach verschenkt wird! Allein den Vögeln zuzusehen, von denen die Bibel spricht – welche Freude, welche Leichtigkeit. Die leuchtend roten Mohnblumen, die verschwenderisch überall am Wegrand stehen. Die Pilze im Wald, die Wolkenformationen am Himmel, die wunderbare Landschaft mit all ihren Grüntönen. Die Anteilnahme und Freundlichkeit der Menschen, die zum Beispiel mein Mann und ich während seiner tödlichen Krankheit erfahren haben: Nachfragen und Besuche, Suppe und Kuchen, Blumen und Sterbegleitung. Ein Schwätzchen beim Einkaufen, ein lächelnder Gruß auf dem Weg, intensive Gespräche: lauter Geschenke, ohne etwas gesät zu haben. Sonnentage, eine gelungene Therapiestunde, ein befriedigender Arbeitstag – unabsehbar die Beispiele. Und bei Licht betrachtet haben wir das Wenigste unter Kontrolle und sind vielmehr überhäuft von Geschenken!

### Nutzlose Vorsorge

Natürlich ist die andere Seite genauso gegenwärtig: Fressen und gefressen werden, Revier-

kämpfe und Futterneid, was Vögel und Menschen betrifft. Unsere Äcker, im wörtlichen und im übertragenen Sinn, werden von Wildschweinen verwüstet, es wird uns weggenommen, was uns lieb und teuer ist, Gesundheit, geliebte Menschen, angenehmes Leben. Da hat alle Vorsorge nichts genützt. Und wiederum erfährt man manchmal unerwartet nach Jahren, dass eine Saat aufgegangen ist – bei einer SchülerIn, einer KlientIn, einem Kind – ohne, dass man es gedacht, sogar ohne dass man es beabsichtigt hätte. Und manchmal stellt sich sogar heraus, dass etwas, das uns als Verlust erschienen ist, im Nachhinein sich als Geschenk erweist.

### Mut zur Gelassenheit

Vielleicht ist es in Wirklichkeit so, dass wir alle einfach durch die Welt gehen und so, wie wir sind, verschwenderisch Samen um uns herum auswerfen – wie die Pusteblume, wie die Buche, wie die Mohnblume. Wo der Samen hinfällt, welcher Samen in fruchtbaren Boden fällt, günstige Wachstumsbedingungen findet und gedeiht: Wir haben es nicht in der Hand. Wir brauchen es auch nicht in der Hand zu haben. Denn da „ist Einer, welcher dieses Fallen / unendlich sanft in seinen Händen hält.“ (Rainer Maria Rilke)

Anne Müller, Heilpraktikerin  
für Psychotherapie

Quelle: [www.annemueller-systemiker.de](http://www.annemueller-systemiker.de),

In: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)

Bild: pixabay

- Anzeige -

**CLAUDIA PREISS**  
SCHMUCK · ACCESSOIRES · UHREN

Gold ist Vertrauen

**8. MARBURGER KUNDENSPIEGEL**  
**Platz 1**  
BRANCHENSIEGER

Untersucht: 9 Uhren-/Schmuckgeschäfte  
91,7% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad  
Freundlichkeit: 96,3% (Platz 1)  
Beratungsaufwand: 94,4% (Platz 1)  
Preis-Leistungs-Verhältnis: 94,5% (Platz 1)  
Kundenservice: 94,2% (Platz 1)  
Beträge (Schmuck) = 463 von 463 (Gesamt) = 98%

**FISCHER TRAUUNGE**  
*Thomas Sabor*  
**PANDORA**  
ANTIQUE TRIPLE JEWELRY  
**FOSSIL**

**Unsere Leistungen**  
Ankauf  
Anfertigungen  
Trauringe  
Reparaturen  
Schätzungen  
u.v.m.

**Follow us!**  


**Gutenbergstraße 7 • 35037 Marburg • 06421/924900**



## „Zwingli – Der Reformator“

Der Spielfilm „Zwingli – Der Reformator“ startet zum Reformationstag am 31. Oktober in den deutschen Kinos. Erstmals bringt Regisseur Stefan Haupt die Geschichte des großen Schweizer Humanisten einem breiten Publikum nahe, der mit Luther und Calvin zu den wichtigsten Reformatoren der Kirche zählt.

Es ist ein eindrucksvolles und bildgewaltiges Historiendrama über den Kampf um eine neue Weltordnung, das in der Schweiz bereits 220.000 Zuschauer begeisterte. Zwinglis Ideen einer sozialen Gesellschaft, die sich um die Armen und Kranken kümmert und die Rechte von Frauen und Kindern schützt, sind heute so aktuell wie damals:

Unerschrocken nutzt der junge Ulrich Zwingli im Jahr 1519 seine Wahl zum Priester am ehrwürdigen Grossmünster von Zürich, um gegen die Missstände in der Stadt und in der Kirche zu predigen. Heftige Diskussionen entbrennen. Im Namen von Papst und Kaiser verlangt der Bischof von Konstanz schließlich Zwinglis Verhaftung. Als sich der Rat der Stadt nach einem öffentlichen Streitgespräch zwischen Zwingli und einem Abgesandten des Bischofs überraschend an die Seite des Rebellen stellt, kommt es zu weiteren Machtkämpfen. Und während Zwinglis Thesen einen Bürgerkrieg auszulösen drohen, zieht es die gottesfürchtige Witwe Anna immer mehr in den Bann dieses außergewöhnlichen Mannes.



Eine Koproduktion von C-Films Zürich und EIKON Media Berlin. Spielfilm CH/D 2019, 120 Minuten, Regie: Stefan Haupt. Darsteller: Max Simonischek, Sarah Sophia Meyer, Charlotte Schwab, Anatole Taubman, Stefan Kurt u. a.. Grafik: W-film/C-Films

## Pfarrkirche feiert 50 Jahre Schuke-Orgel

**Festkonzert am 26. Oktober  
„mit Pauken und Trompeten“**



Ka Young Lee, Organistin an der Pfarrkirche, probt an der Schuke-Orgel.

Foto: Andreas Götz

Seit dem 14. Jahrhundert erklingt hier Orgelmusik: Die Orgelbaugeschichte der Pfarrkirche ist geprägt durch eine Reihe renommierter Orgelbauer und Organisten. Die Walcker-Orgel von 1913 zum Beispiel basiert auf dem Gutachten von Prof. Gustav Jenner, für die Schuke-Orgel (1969) entwarfen die Professoren Helmut Walcha und Fritz Werner Büchner die Disposition.

Das historische „Gewand“ ist geblieben. Der mit Musikantenengeln geschmückte Prospekt der heutigen Orgel stammt aus dem 18. Jahrhundert; J. F. Sommer schnitzte ihn für die Schäfer-Orgel. Das eigentliche Instrument indes wurde vor 50 Jahren neu geschaffen: Die Schuke-Orgel verfügte anfangs

über 51 Register, bekam 1989 weitere 4 hinzu und nach der Restaurierung durch die Freiburger Orgelbau Späth 2015 erklingt sie mit 4800 Pfeifen und 56 Registern auf 3 Manualen und Pedal in intensiven Klangfarben und strahlendem Glanz.

Am 26. Oktober ab 18 Uhr feiert die Pfarrkirche in einem Jubiläumskonzert, dass ihre Orgel vor 50 Jahren von der Berliner Orgelbauwerkstatt Karl Schuke geschaffen wurde. Ka Young Lee, Konzert- und Organistin der Pfarrkirche, Olaf Pyras, Schlagzeuger am Staatstheater Kassel, und LKMD Uwe Maibaum bringen interessante Werke des 20. Jahrhunderts zu Gehör. Herzliche Einladung!

Ulrike Paulus-Jung

## Bläserkonzert in der Markuskirche

Am Sonntag, dem 20. Oktober musiziert ab 17.00 Uhr die „Marburger Harmoniemusik“ in der Markuskirche.

Unter „Harmoniemusik“ versteht man Ensembles aus Holz- und Blechbläsern, üblicherweise (und so auch hier) bestehend aus zwei Klarinetten, zwei

Oboen, zwei Hörnern und zwei Fagotten.

Die „Marburger Harmoniemusik“ setzt sich zusammen aus Lehrern der Musikschule und Mitgliedern hiesiger Orchester. Im Konzert erklingt Musik von Charles Gounod und George Bizet. Der Eintritt ist frei.

## Der ökumenische Arbeitskreis Kino & Kirche zeigt im Capitol-Center in der Biegenstraße den Film: **Gelobt sei Gott**



Der ökumenische Arbeitskreis Kino & Kirche startet mit seiner neuen Filmreihe. Den Anfang macht der Film „Gelobt sei Gott“. Präsentiert im Capitol-Center in der Biegenstraße am Sonntag, dem 13. Oktober um 13:00 Uhr. Zum Inhalt: Der gläubige Katholik Alexandre lebt mit Frau und Kindern in Lyon. Durch Zufall erfährt er, dass der Priester, von dem er als Kind missbraucht wurde, immer noch in einer Gemeinde mit Kindergruppen arbeitet. Er beschließt zu handeln und trifft auf zwei weitere Opfer, Francois und Emmanuel. Gegenseitig geben sie sich Kraft und kämpfen gemein-

sam dafür, das Schweigen, das über ihrem Martyrium liegt, zu brechen. Der Film begleitet diese drei unterschiedlichen Männer, er erzählt davon wie sehr das, was sie erlitten haben, ihr Leben und das ihrer Familien bestimmt. Und keiner kann sich der Szene des Films entziehen, in der Alexandres Sohn seinen Vater fragt: „Glaubst du immer noch an Gott?“ Die Ereignisse um den Missbrauchsskandal in Lyon hat Regisseur Francois Ozon in einem fiktionalen Spielfilm verarbeitet und wurde dafür auf der Berlinale 2019 mit dem Großen Preis der Jury ausgezeichnet. *Filmbild: Pandora Film*

## Macht euch die Erde untertan!

Herzliche Einladung zur nächsten Veranstaltung des Arbeitskreises linker Christen am 08. 10., um 19 Uhr in der Universitätskirche in Marburg zum Thema: „Macht euch die Erde untertan!“ Aber wie? Plädoyer für eine Grüne Reformation. Wir erleben zur Zeit einen nie dagewesenen, rasanten Klimawandel und zeitgleich ein katastrophales Artensterben.

Dass diese Prozesse Konsequenzen menschlicher Handlungen sind, ist wissenschaftlicher Konsens; dass diese Prozesse mit absoluter Sicherheit unser gemeinsames Lebenshaus zerstören werden, ist traurige Sicherheit.

Wer, wenn nicht wir Christenmenschen, aus der Mitte unserer Tradition als Mitgeschöpfe, sollten uns also an vorderster Stelle dafür engagieren, dass es nicht dazu kommt? Unser Verhältnis zu unserer Umwelt, die „Beherrschung“ der Natur,

ist zugleich Zerstörung der eigenen Lebensgrundlagen.

Die Unfähigkeit, hier offensichtliche Lösungen zu finden oder diese umzusetzen, macht klar: Diese planetarische Krise ruft nach einer neuen Theologie und Spiritualität, einer grundlegenden Veränderung unseres Gottes- und Menschenbildes und unserer Stellung als Mitgeschöpfe unter anderen.

Da Kirchen und christliche Gruppen hier, wie so häufig, nicht auf der „richtigen Seite der Geschichte“ stehen, erfordert das ein völlig neues Lesen der biblischen Texte und eine theologische Revision unseres Denkens über die Schöpfung.

Den Vortrag wird die Theologin, Kuratoriumsvorsitzende des Institut für Theologische Zoologie Münster und ehemalige Bischöfin der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche (NEK) Bärbel Wartenberg-Potter halten.

## Endstation Sehnsucht?

### Eine theologisch-philosophische und tiefenpsychologische Spurensuche

So heißt der Titel des spannenden Vortrages, den der Marburger Pfarrer und emeritierte Hochschullehrer Gerhard Marcel Martin am 22. Oktober um

18 Uhr in der Alten Universität (Lahntor 3) halten wird und zu dem das R. Bultmann-Institut für Hermeneutik herzlich einlädt. Der Eintritt ist frei.

## Orgelkonzert mit Jens Amend in der Matthäuskirche

Die Reihe der Orgelkonzerte in der Matthäuskirche wird am Sonntag, dem 27. Oktober um 17 Uhr mit Jens Amend fortgesetzt.

Jens Amend studierte A-Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt/Main und fügte daran das Aufbaustudium „Künstlerische Ausbildung“ im Fach Orgel bei Prof. Martin Sander in Heidelberg an, was er, wie sein Solistendiplom, mit „Auszeichnung“ abschloss. Er gilt als besonders versierter Interpret der Orgelwerke Bachs und der deutschen Romantik; dies belegen zahlreiche Gewinne einiger bedeutender

internationaler Orgelwettbewerbe (z. B.: 1. Preis bei den internationalen Orgelwettbewerben in Korschenbroich und Heidelberg; 2007 2. Preis und einige Sonderpreise bei dem internationalen Tariverdiew Orgelwettbewerb in Russland; 2009 1. Preis bei dem Wettbewerb „Orgues sans frontieres“ in Luxemburg). Schon während seines Studiums konzertierte er als Organist in verschiedenen Ländern Europas (Polen, Frankreich, Norwegen und Luxemburg) und an bedeutenden Orgeln Deutschlands, zur Zeit auch regelmäßig in Südamerika.

1994 gründete er das „Colle-

gium vocale“ Kirchberg, ein überregionaler Chor, mit dem er zahlreiche Oratorien aufführte. Es schloss sich eine Tätigkeit als Kantor und Organist an der Domkirche zu Lampertheim an. Seit 2012 ist er künstlerischer Leiter der internationalen Klosterkonzerte in Kloster Haina (Hessen). Zudem unterrichtet er an der kirchenmusikalischen Fortbildungsstätte der ev. Kirche Kurhessen-Waldeck in Schlüchtern.

Mit seinem Konzert in der Matthäuskirche spannt Jens Amend einen Bogen über vier Jahrhunderte, angefangen mit J.C. Kerll über J.S. Bach und Mendelssohn bis hin zur Moderne.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten. *Foto: priv.*





## Seminar: Christliche Spiritualität erleben



In diesem Wochenendseminar wollen wir uns auf unterschiedlichen Wegen der Dimension nähern, die uns „unbedingt angeht“. Wir gehen miteinander in die Tiefe. Impulse, Meditationen und Körperübungen unterstützen uns dabei, uns für Gott und unser (wahres) Selbst zu öffnen. „Du musst Deinem Gott nur bis zu Dir selbst entgegengehen“ (Bernhard von Clairvaux).

Neben den Übungen wird meditatives Singen (mit Uta Knoop) im Rahmen kleiner Andachten (Taizé) und der Aus-

tausch untereinander Bestandteil des Seminars sein. Leitung: Micha Wischniewski, Pfarrer an der Lutherischen Pfarrkirche St. Marien Marburg und Uta Knoop, Musikerin.

Termin: Samstag, 19.10. ab 10:30 Uhr bis Sonntag, 20.10., 16:00 Uhr, Ort: Ev. Freizeitheim Elbenberg, Kosten: 84,50 Euro inklusive Übernachtung und Verpflegung, Ermäßigt: 40 Euro oder 60 Euro.

Anmeldung bei Pfr. Micha Wischniewski, E-Mail: michael.wischniewski@ekkw.de, Telefon: 06424 9298934. Foto: priv.

## Gerade jetzt - Haltung zeigen!



Unter diesem Motto steht in diesem Jahr das Reformationsfest der Evangelischen Gemeinden in Marburg.

In einem Gottesdienst am 31. Oktober um 19.00 Uhr in der Lutherischen Pfarrkirche St. Marien wollen wir nicht nur bedenken, wie Martin Luther in seiner Zeit deutlich Position bezogen hat, sondern wir wollen auch und vor allem schauen, wo Christ\*innen heute zu klaren Stellungnahmen gefordert sind.

Der Gottesdienst wird von mehreren Pfarrer\*innen des Kooperationsraums Mitte des Evangelischen Kirchenkreises Marburg gestaltet und musikalisch von den Bläser\*innen der Kurhessischen Kantorei und der Elisabethkirche umrahmt.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein im Seitenschiff der Pfarrkirche eingeladen.

Foto: Pfarrkirche

## Vom Bodensee nach Marburg

Unterwegs lässt es sich gut singen. Die Kantorei der Elisabethkirche geht wieder auf Chorreise. In der ersten Herbstferienwoche macht sich der Chor auf den Weg und fährt nach Fischbach am Bodensee. Dort wird fleißig geübt und konzertiert. Im Gepäck ist ein Programm für Chor und Orgel. Vier Konzerte in ganz unterschiedlichen Kirchen werden gestaltet. Zunächst in der katholischen Kirche in Meersburg, dann in der evangelischen Kirche St. Stephan in Lindau. Die nächste Station ist St. Nikolaus in Friedrichshafen mit einer wunderbaren Orgel von Gerald Woehl aus Marburg. Den Abschluss der Reise bildet ein Konzert in der Lutherkirche Konstanz. Die Konzerte beginnen jeweils mit einem Te Deum von Edvard Elgar gefolgt von einer Messe für Chor und Orgel von

Michael Haydn. Ein besonderer Höhepunkt wird sicher „Tu es, Petrus“ von Thomas Cornelius sein. Mit Thomas Cornelius verbindet die Kantorei der Elisabethkirche eine lange Freundschaft. Dieses Stück ist schon ein kleiner Ausblick: Im Dezember wird zusammen mit Bachs Weihnachtsoratorium die Auftragskomposition „Prolog und Epilog 1+2“ uraufgeführt werden. Komplettiert wird das Programm mit Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy, Edvard Grieg und John Rutter.

Auch Sie haben die Gelegenheit, das Programm in zwei Konzerten zu hören: Am Samstag, dem 19. Oktober in der evangelischen Kirche in Rauischholzhausen und am Sonntag, dem 20. Oktober in der Elisabethkirche. Beide Konzerte beginnen um 18.00 Uhr. Foto: priv.



## Höre den Herzschlag der Erde

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Sonntag, dem 13. Oktober um 18 Uhr in der Lutherischen Pfarrkirche St. Marien mit dem Thema: Höre den Herzschlag der Erde – The earth is our mother, we must take care of her (Hopi Indianer). Es singt der Chor Joy of Life der Kurhessischen Kantorei Marburg unter der Leitung von Jean Kleeb. Die Liturgie des Gottesdienstes verantwortet Pfarrerin Andrea Wöllenstein.

Das Thema Klima- und Umweltschutz ist mehr als gegenwärtig und braucht von uns al-

len ein neues Bewusstsein, konkrete Taten und vor allem Liebe zur Erde. Der Chor „Joy of Life“ singt in dem Gottesdienst Stücke aus drei Kontinenten: Es erklingen Teile der „Jazz Missa Brevis“ von Will Todd, der „Missa Luba“ aus dem Kongo und der Schöpfungsgeschichte aus dem Amazonas „Die Geburt der Nacht“. Ein Konzert zum Thema Umwelt, tropische Regenwälder und Lebensraum Amazonas wird der Chor am Sonntag, dem 17. November um 18 Uhr in der Pfarrkirche geben.

## Der Dunkelheit des Herbstes mit Musik begegnen

Den Übergang zur dunklen Jahreszeit musikalisch und in Andacht begehen: Dazu lädt die Kurhessische Kantorei am 3. November in die Lutherische Pfarrkirche. Im Evensong um 18 Uhr erklingt u. a. Musik von Josef Rheinberger, einem in Liechtenstein geborenen Komponisten, der zeitlebens in München wirkte.

Bereits im Alter von 15 Jahren komponierte er eine erste Fassung des Abendlieds, das die Kurhessische Kantorei im Gottesdienst singen wird. Auch wird ein erster Klangeindruck

aus dem War Requiem von Benjamin Britten zu hören sein, dem sich der Chor im Jahr 2020 widmet.

„Ein kleines Stündchen Musik hat mir jetzt gut gethan“, schrieb Rheinberger im Dezember des Jahres 1900 in einer melancholischen Stimmung. Erleben Sie im Evensong die Wahrhaftigkeit dieser Aussage und die Wirkung der berührenden Musik Rheinbergers, Britzens und weiterer Komponisten. Die musikalische Leitung liegt bei Uwe Maibaum, Liturgin ist Pfarrerin Andrea Wöllenstein.



*Bewegende Klänge und ein Ausblick auf das War Requiem: Die Kurhessische Kantorei singt im Evensong Rheinberger und Britten.*

*Foto: Andy Alexander*

## Robin Hood für Kids von 6 bis 12 Jahren

Robin Hood, von den Reichen gefürchtet, doch ein Held für die Armen, hält mit seinen Geschichten von Freundschaft und Gerechtigkeit Einzug in Ockershausen.

In der zweiten Herbstferienwoche vom 7.10. bis 11.10. bietet die Evangelische Jugend Marburg unter Mitwirkung von Matthäuskirchengemeinde Ockershausen, Kirche am Richtsberg, Universitätskirche und Schüler/innen des Marburger Bibelseminars eine Kinderbibelwoche an. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Jeweils von 9 bis 13 Uhr (für Kinder von Berufstätigen ist in Absprache auch ein früherer

Beginn möglich) werden 5 Tage voller Spaß, spannendem Theater, Spielen, Bastelangeboten und Aktionen für alle Kids von 6 bis 12 Jahren geboten.

Veranstaltungsort ist das Gemeindehaus der Matthäusgemeinde Ockershausen, Born-gasse 1 und, je nach Witterung, der Grillplatz Runder Baum. Der Kostenbeitrag beträgt 8 Euro je Kind und beinhaltet Getränke und kleine Snacks.

Erforderliche Anmeldung und weitere Information bei Pfarrerin Elke Kirchhoff-Müller, Tel. 06421 309 3554, e-mail: Elke.Kirchhoff@ekkw.de oder Büro Jugendhaus compass, Tel. 06421 61194.

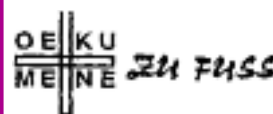
## Das Marburger Oktett wird 30



Wenn ein Gesangsensemble 30 Jahre existiert, muss das natürlich mit einem Konzert gebührend gefeiert werden. Das Marburger Oktett hat aus diesem Anlass wieder zahlreiche Ehemalige und musikalische Weggefährten zum gemeinsamen Musizieren in die Lutherische Pfarrkirche eingeladen. Das Konzert im Rahmen der Stunde der Orgel am Samstag, dem 12. Oktober, beginnt um 18.00 Uhr. Hauptwerk des Abends wird die doppelchörige Motette „Singet dem Herrn ein neues Lied“ von Johann Sebastian Bach sein. Natürlich dürfen „Jauchzet dem Herren alle Welt“ und „Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy als feste Bestandteile des Ok-

tett-Repertoires bei einem solchen Konzert nicht fehlen. Seit dem letzten „Klassentreffen“ vor fünf Jahren ist das Marburger Oktett etwas in der Welt herumgekommen und hat auf Reisen nach Brasilien und Japan aber auch in der Marburger Heimat viele nette Menschen getroffen und zahlreiche neue musikalische Erfahrungen machen dürfen. So wird das Programm unter anderem durch Gastbeiträge des Kölner Chores „Vozes do Brazil“ und Auszüge aus der „Missa Brasileira“ von Jean Kleeb ergänzt. Geburtstagsüberraschungen auf der Orgel gibt es von Uwe Maibaum und Nils Kuppe, der auch die Gesamtleitung des Jubiläumsschors übernommen hat.

*Hartmut Raatz, Foto: privat*



Unter dem Motto „Fahrt raus, lauft und redet miteinander!“ treffen sich Mitglieder christlicher Konfessionen aus Marburg und Umgebung seit mehr als vier Jahrzehnten am Parkplatz der Liebfrauentempel in der Großseelheimer Straße 10 zu gemeinsamen Wanderungen und lehrreichen Führungen durch unsere nähere und weitere Heimat. Wer kein Auto hat, kann darauf vertrauen, eine Mitfahrgelegenheit zu finden. Zweckmäßige Kleidung und festes Schuhwerk trotz jeder Witterung.

Auskunft: Frau Gödeke, Tel.: 45253.

|        |       |                 |              |      |
|--------|-------|-----------------|--------------|------|
| 06.10  | 13.30 | Bei Bauerbach   | Frau Wiegand | 7 km |
| 20.10. | 13.30 | Bei Frohnhausen | Frau Röcker  | 8 km |

Wunder der Zeit

Immer dann, wenn ein Mensch sich Zeit nimmt für einen anderen, geschieht wunderbare Zeitvermehrung.

Immer dann, wenn uns bewusst wird, welch eine Gnade es ist, Tag für Tag, ein Leben lang, genug Zeit zu haben, geschieht wunderbare Zeitvermehrung.

Paul Weismantel



## Aktion Lucia – Licht gegen Brustkrebs

„Gib uns mehr Licht und lass uns für einander eintreten“, diesen Satz haben sich die Veranstalterinnen der meditativen Abendandachten anlässlich der „Aktion Lucia – Licht gegen Brustkrebs“ zu Eigen gemacht. In diesem Jahr hat die Andacht das Thema: „Werft alle Sorgen auf Gott.“

Nach Schätzungen des Robert-Koch-Instituts Berlin erhalten in Deutschland von jeweils 100.000 Frauen jährlich etwa 12 die Diagnose Brustkrebs. Damit ist Brustkrebs die häufigste Krebserkrankung bei Frauen.

Die meisten Frauen erkranken, wenn sie älter als 50 Jahre sind. Heute ist die Erkrankung zu annähernd 80% heilbar. Deshalb sind Früherkennung und eine gesundheitsförderliche Lebensweise von großer Bedeutung und werden so zu einem Thema, das alle angeht.

Der Name Lucia (Lichtträgerin) steht für das Anliegen, Menschen immer wieder für das Thema und den Umgang mit Brustkrebs in Deutschland zu sensibilisieren. Die Aktion setzt sich für eine bessere Ursachenforschung, Diagnostik, Behandlung,

Nachsorge und Früherkennung ein.

Der Gottesdienst findet statt am 27.10. um 18 Uhr in der Elisabethkirche. Die meditative Abendandacht möchte ein Ort des Nachdenkens und Innhaltens sein, wie auch eine Möglichkeit, mit den Forderungen nach Verbesserung in der Brustkrebsmedizin nach außen zu treten.

Es laden ein: Frauen vom Verein „Leben mit Krebs“ und Pfarrerin Andrea Wöllenstein.

*Bild/Plakat:*

*Andrea Wöllenstein*



**Innenstadt-  
gemeinden**

- Anzeigen -

**Klavierservice Pommerien**  
Ihr Klavierbaumeister  
• Reparatur • Stimmung  
• Konzertservice  
Tel.: 06421-9536886 o. 0176-82133647  
[www.klavierservicepommerien.de](http://www.klavierservicepommerien.de)



**Kurzzeitpflege** für Kinder und Jugendliche mit geistiger und mehrfacher Behinderung

**Haus Linde**  
IM KERSTIN-HEIM

Abrechnung mit den Pflegekassen nach §§ 35, 42 und 45 SGB XI  
Neuhöfe 17 | 35041 Marburg | Telefon 06421 9364-0  
**Ihre Ansprechpartnerin:**  
Frau Mende | 06421 9364-15  
Mitglied im Diakonischen Werk von Kurhessen-Waldeck

**55 Jahre Kerstin-Heim** 1962-2017  
[www.kerstin-heim.de](http://www.kerstin-heim.de)  
[info@kerstin-heim.de](mailto:info@kerstin-heim.de)

## Erleben – Begegnen – Feiern

### Interreligiöses Wochenende in Marburg

Bereits zum zweiten Mal lädt das Gemeinde-Netzwerk „Tripolis“ ein zu einem interreligiösen Wochenende vom 18. bis 20. Oktober in Marburg mit Gästen aus Prag und Zürich. Mit dem „Runden Tisch der Religionen in Marburg“ können die Teilnehmenden Gemeinschaft mit verschiedenen Weltreligionen erleben.

Freitag, 18. Oktober: 14 Uhr Freitagsgebet, Moschee, Bei St. Jost 17, 19 Uhr Kabbalat Schabbat („Empfang des Schabbat“), Synagoge, Liebigstraße 21a.

Samstag 19. Oktober: 8 bis 9 Uhr Sitzmeditation/Shamatha,

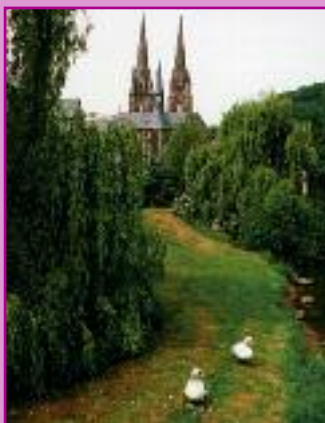
Shambala Zentrum, Auf dem Wehr 33, 10 bis 12 Uhr Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Hans-Martin Barth (Ev. Theologe): „Glücklich ohne Gott? Wie reagieren auf Konfessionslosigkeit und religiöse Gleichgültigkeit in Mitteleuropa?“ Ev. Philippshaus, Universitätsstr. 32, ab 17 Uhr Friedensweg der Religionen „Verantwortung für Schöpfung und Klima“, eine Wanderung mit Präsentationen. Beginn am Rathaus, Marktplatz.

Sonntag 20. Oktober: 5 vor 12 (11.55 Uhr) Gottesdienst mit GREENPEACE und interreligiösem Gebet in der Universitätskirche.

|                                                 |                                                |
|-------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| <p><b>Ambulante Pflege</b><br/>06421 66 933</p> | <p><b>Fahrdienst</b><br/>06421 999 729 30</p>  |
| <p><b>Hausnotruf</b><br/>06421 999 729 31</p>   | <p><b>Menüservice</b><br/>06421 999 729 32</p> |

**Malteser**  
...weil Nähe zählt.

**Ihre Malteser in Marburg**  
[www.malteser-marburg.de](http://www.malteser-marburg.de)



## Elisabethkirche

### Elisabethkirche:

Mo-Sa 10.00-18.00 Uhr  
So 10.00-18.00 Uhr

### Kiosk:

Mo-Sa 10.00-17.00 Uhr  
So geschlossen

### Bücherflohmarkt im Alten Kiosk:

Mi + Sa 10-17 Uhr

### Martin-Luther-Haus

#### Johannes-Müller-Str. 1

Di 17.30 Holzbläserkreis  
Kontakt: Heike Sonneborn  
Do 18.00 Jungbläser  
Do 19.30 Posaunenchor  
Fr 16.00 / 17.30 Pfadfinder  
Fr 15.00 Kinderchor 5/6 J.  
Fr 16.00 Kinderchor ab 2.- 4. Kl.  
Fr 17.00 Kurrende ab 5. Kl.

#### ESG, Rudolf-Bultmann-Straße

Di 20.00 Kantorei

Info: Nils Kuppe, Tel. 5907639

### Missionshaus Waldtal

Mi 19.00 Uhr Bibelstunde  
Sprechstunde: Pfr. Ralf Hartmann im  
Missionshaus Fr 17.00-18.00

### Sie können uns erreichen

[www.Elisabethkirche.de](http://www.Elisabethkirche.de)

Info@Elisabethkirche.de

**Pfr. Achim Ludwig (I)** Uferstr. 5 66262

Ludwig@Elisabethkirche.de

**Pfr. Bernhard Dietrich (II)**

Schützenstraße 39 65683

**Pfr. Ralf Hartmann (III)**

Waidmannsweg 5 62245

Hartmann@Elisabethkirche.de

**Pfarrer Dr. Anna Karena Müller,**

**Besucherbüro,** Elisabethstr. 6 65497

Mueller@Elisabethkirche.de

**Propst Helmut Wöllein** 22981

**Bezirkskantor Nils Kuppe** 5907639

Kuppe@Elisabethkirche.de

**Gemeindebüro: Mathias Steiner,**

Mo 9-15 Uhr, Mi-Fr 9-13 Uhr

Schützenstr. 39 6200825

Gemeindebuero@Elisabethkirche.de

**Küsterstube Elisabethkirche** Küster:

Herbert Wiegand, Wilhelm

Lichtenfels, Andrea Schmidt 65573

Kuesterstube@Elisabethkirche.de

**Kirchenkiosk** 65492

**Kindertagesstätte Martin-Luther-Hs.**

Johannes-Müller-Str. 1 67736

**Kindertagesstätte Julienstift**

Leckergäßchen 1 65901

## Erntespenden in der Elisabethkirche

Wie im letzten Jahr möchten wir den Altar mit möglichst vielen Früchten und Erntegaben schmücken. Wir freuen uns über eine Erntespende für den Altar.

Bitte bringen sie Ihre Gaben am Samstag, den 05. Oktober bis 14 Uhr in die Elisabethkirche und erfreuen Sie sich mit uns am Sonntag über den reich geschmückten Erntedankaltar.

## Elisabethsozialmarkt

Am 13. Oktober findet wieder der Elisabethsozialmarkt rund um die Elisabethkirche statt: Vereine, Initiativen, Einrichtungen, Einzelpersonen informieren über ihre Arbeit für die Nächsten, bieten Dinge an, die in ihren Werkstätten hergestellt werden. Es gibt Spiel- und Aktionsangebote vor allem für Kinder.

Mit von der Partie sind natürlich der Elisabethverein, der Kirchenkiosk der Elisabethkirche

sowie das Diakonische Werk, der Compass, der Deutsche Kinderschutzbund, Fleckenbühl, Unicef, Lebenshilfe und viele andere. Natürlich ist für das leibliche Wohl gesorgt mit Bratwurst, Currywurst, Kartoffelpfanne, Getränken, Kaffee und Kuchen. Der Markt beginnt am Sonntag nach dem Gottesdienst gegen 11.15 Uhr, abgebaut wird am Abend bis vor dem Gottesdienst um 18 Uhr.

*Foto: Elisabethmarkt*



## Sonderführungen

Am Sonntag, dem 13. Oktober um 16 Uhr: „Der Deutsche Orden in der Elisabethkirche“. Der Deutsche Ritterorden war der Bauherr der Elisabethkirche und bis 1809 ihr Eigentümer. Nach dem Tod Elisabeths ließen sich die Ordensbrüder in Marburg nieder, übernahmen Elisabeths Hospital und errichteten im Umfeld der Kirche ihre Niederlassung. Kosten: 4 Euro.

## Kirchenführungen

sonntags nach dem Gottesdienst (ca. 11 Uhr) und So bis Fr jeweils um 15 Uhr.

## Dachstuhlführungen

Am Samstag, dem 12.10. und 19.10. jeweils um 11 Uhr. Teilnehmen können Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren (Kosten: 5 €). Bitte in der Küsterstube Tel. 65573 anmelden.

## Kinderführungen

Kinder zeigen Kindern die Kirche am 20. Oktober um 12 Uhr. Eine Kirchenführung von Kindern für Kinder – Erwachsene dürfen auch mitgehen. Kosten: für Kinder frei, Erwachsene bezahlen 4 €.

## Mittagsgebet

an jedem Werktag (Mo-Fr) jeweils 12 Uhr mittags.

## MARBURG SCHMUCK

Gestaltung und Herstellung Katrin Semler

Semler

JUWELIER

MEISTERWERKSTATT SEIT 1906 BAHNHOFSTRASSE 10 IN MARBURG



## Besondere Gottesdienste

Am Sonntag, dem 13.10., findet um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche ein Gottesdienst unter dem Motto „Swing and Pray“ mit dem Chor „Joy of Life“ und Pfarrerin Andrea Wöllenstein statt. Wer einen Abend im Kerzenschein mit Liedern aus Taizé und einer Kurzbesinnung erleben will, ist herzlich zur „Meditativen An-

dacht“ mit der Musikerin Uta Knoop und Pfarrer Michael Wischniewski am 25.10. um 20.00 Uhr eingeladen. Ein Krabbelgottesdienst für kleine und große Kinder mit Geschichten, Bastelangeboten und Liedern findet am 27.10. um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche zum Thema „Über Stock und Stein“ statt.

## Festkonzert zum 50. Jubiläum der Schuke-Orgel

Am 26.10. lädt die Pfarrkirche im Rahmen der Stunde der Orgel ab 18 Uhr ein zu einem Jubiläumskonzert mit Ka Young Lee, Uwe Maibaum und Olaf Pyras.

Neben Orgelimprovisationen erklingen Kompositionen von S. Karg-Elert, C. Saint-Saëns und P. Eben; näheres siehe unter Veranstaltungen/Kirchenmusik.



## Bluechurch



Fotos: privat

### Philipp-Melanchthon-Hs.

Di 20.00 Uhr  
Bläserkreis der KKM  
Mi 19.30 Uhr  
Kurahessische Kantorei  
Do 18.30 Uhr  
Gospelchor der KKM

Die Jazzgottesdienste in der blau eingeleuchteten Pfarrkirche haben schon Tradition. Das Jörg-Eichberger-Quartett und Pfarrer Ulrich Biskamp laden zur nächsten Bluechurch unter dem Motto „Die Letzten werden die Ersten sein“ am 27.10. um 21.00 Uhr in die Pfarrkirche ein.

## Stunde der Orgel

Auch im Oktober gibt es wieder gute Konzerte in der Pfarrkirche. Bei der „Stunde der Orgel“ sind samstags um 18.00 Uhr zu hören:

- 05.10. Bläserkreis der Kurhessischen Kantorei Marburg, Leitung: Friedel W. Böhler
- 12.10. Jubiläumskonzert 30 Jahre Marburger Oktett
- 19.10. Gotthard Gerber, Iserlohn
- 26.10. Ka Young Lee, Orgel, Marburg / Olaf Pyras, Schlagwerk, Kassel

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage: [www.stundederorgel.de](http://www.stundederorgel.de).

## Klangschalen

Ein besonderes Erlebnis gibt es am Freitag, dem 11.10., um 20.00 Uhr im Kerner. Friedhelm Schöck wird die Besucher\*innen mit Klangschalen auf eine Klangreise in die innere Stille mitnehmen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

## Ausstellung

Vom 20.10. bis zum 08.11. findet in der Pfarrkirche eine Ausstellung zum Thema „MENSCHEN-VIELFALT-ZUKUNFT“ statt. Der Theologe und Pädagoge Thomas Gebauer hat etliche Marburger\*innen zu diesem Thema befragt und präsentiert nun die Ergebnisse. Dekan zur Nieden und Thomas Gebauer gestalten zur Ausstellung einen Gottesdienst am Sonntag, dem 20.10., um 10.00 Uhr.

## Reformationsfest

Die Kolleg\*innen des Kooperationsraums Mitte und der Bläserkreis der Kurhessischen Kantorei gestalten am Donnerstag, dem 31.10., um 19.00 Uhr einen Reformationsgottesdienst. Anschließend besteht die Möglichkeit eines gemütlichen Beisammenseins. Am Freitag, dem 01.11., findet ab 17.00 Uhr das Lutherfest für die Konfirmand\*innen aus dem Kirchenkreis Marburg in und um die Pfarrkirche statt.



## Luth. Pfarrkirche St. Marien

Mehr Infos unter:  
[www.pfarrkirche.ekmr.de](http://www.pfarrkirche.ekmr.de)

### Pfarramt:

**Pfarrer Ulrich Biskamp**

(geschäftsführend)

Luth. Kirchhof 1

35037 Marburg

Tel.: 06421-3400695

Mail: [ulrich.biskamp@ekkw.de](mailto:ulrich.biskamp@ekkw.de)

**Dekan Burkhard zur Nieden**

Rotenberg 50

35037 Marburg

Telefon: (06421) 32780

Mail:

[burkhard.zurnieden@ekkw.de](mailto:burkhard.zurnieden@ekkw.de)

**Pfarrer Michael Wischniewski**

Telefon: (06424) 9298934

Michael.Wischniewski@

ekkw.de

**Büro: Philine Zawada**

Tel.: 06421-3400696

Mail: [Philine.Zawada@ekkw.de](mailto:Philine.Zawada@ekkw.de)

**Küsterin** (für Gottesdienste,

Trauungen, Taufen):

**Emma Dorochow**

Tel.: 161446

**Hausmeister** (für Konzerte, Räume, u. a. m.):

**Valentin Matveev**

Tel.: 06421-911223

Mail:

[Valentin.Matveev@ekkw.de](mailto:Valentin.Matveev@ekkw.de)

**Kindertagesstätte**

**Philippshaus:**

**Kathrin Siebrands,**

**Livia Sellquist**

Universitätsstr. 30-32,

Tel.: 06421-23570

E-Mail:

[Kita.philippshaus@ekmr.de](mailto:Kita.philippshaus@ekmr.de)

**Evangelischer Kinderhort:**

**Doris Jäger**

Barfußbertor 1, Tel.: 23336

Mail: [kinderhort.bft@ekmr.de](mailto:kinderhort.bft@ekmr.de)

### Pfarrkirche

**Fahrdienst:**

Bitte im Pfarramt melden!

Stunde der Orgel:

samstags 18.00 Uhr



## Universitätskirche

alle Termine und Kontakte auch unter [www.universitaetskirche.de](http://www.universitaetskirche.de)  
**Pfarramt I**  
 Pfarrer Joachim Simon  
 Tel. 23745  
 Mobil: 0178 1538436  
 Mail: joachim.simon@ekkw.de  
**Pfarramt II**  
 Pfarrer Wolfgang Huber  
 Tel. 23387  
 Mail: pfarramtost@universitaetskirche.de  
**Gemeindebüro**  
 Liebigstr. 35, 35037 Marburg  
 Tel. 23745, Fax 952565  
 Gemeindesekretariat in der Liebigstr. 35, Regina Vorrath  
 Di / Do / Fr 10–12 Uhr  
**Küster:** Stefan Heinisch  
 Tel. 0175 7236275

### Philippshaus

**Konfirmanden**  
 Di 17–18.30 Uhr  
 (außer in den Ferien)

### Universitätskirche

**Donnerstags**  
 18.45 Uhr Orgelversper  
 19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Form der Ev. Messe  
 20.00 Uhr Kantorei-Schola (Orgelempore)

### St. Jost

**Samstags** 17 Uhr  
 Wochenschlussandacht  
**Offene Nachmittage**  
 Do, 10.10.  
 15 Uhr St. Jost-Anbau  
 Do, 24.10.  
 15 Uhr St. Jost-Anbau mit Pfarrer Simon

### Aus d. Kirchenbüchern:

**Getauft wurde:**  
 Leopold Martinson  
 Aivo Martinson  
**Bestattet wurden:**  
 Eva Fräbel 97 Jahre  
 Ida Jung 101 Jahre  
 Maria Schwickrath 84 Jahre  
 Astrid Hartmann 60 Jahre

## Sunday für Future – 5 vor 12 Gottesdienst mit Greenpeace

Am 20. Oktober um 11.55 Uhr – 5 vor 12 – feiern wir in der Universitätskirche gemeinsam mit Greenpeace Marburg einen Gottesdienst, der den weltwei-

ten „Klimawandel“ zum Thema hat und die „Bewahrung der Schöpfung“ als globale Aufgabe der Menschheit in Erinnerung ruft. Anschließend können sich

alle Gäste an Info-Ständen über Initiativen und Maßnahmen gegen den Klimawandel informieren und sind zu einem Imbiss eingeladen.

## St. Jost-Fest

Am letzten Augusttag feierten wir gemeinsam mit der Zahlbachgemeinde wieder das St. Jost-Fest. Auftakt war ein Familiengottesdienst in der St. Jost-Kapelle, in dem es um das „Geheimnis des Olivenbaumes“ ging.

Im Verlauf des Gottesdienstes konnten alle Gottesdienstteilnehmende Zettel an die Zweige eines Olivenbaumes

hängen, auf denen sie aufgeschrieben hatten, was ihnen im Leben Halt gibt, wo sie verwurzelt sind und was sie in schwierigen Zeiten wieder stark macht. Die Favoriten waren: Mein Glaube, meine Familie, Gott, Freunde und Freundinnen, Jesus Christus, Liebe und Hoffnung. Anschließend feierten Jung und Alt bei hochsommerlichen Temperaturen ein fröhli-

ches Fest. Herr Scharf von der Zahlbachgemeinde stand wieder hinter dem Grill, die Konfirmanden buken frische Waffeln, es gab einen Info-Stand zur Kirchenvorstandswahl, Spiele für die Kinder und guten Wein für Erwachsene.

Zahlreiche Spenden gingen für den neuen Anbau ein. Und der wird bald kommen! Vielen Dank!



St. Jost Fest 2019, Waffelbacken.

Foto: Simon

## Meine 5 schönsten Minuten im Kino Universitätsgottesdienste im Wintersemester 2019/2020

Der Universitätsprediger und die Kirchengemeinde laden zu einer neuen Gottesdienstreihe ein, die in diesem Wintersemes-

ter vorwiegend am Mittwochabend stattfinden wird. Thema der Reihe: „Meine schönsten 5 Minuten im Kino – Predigt und bewegte Bilder.“

Zum Semesterauftakt am Mittwoch, dem 16. Oktober um 19 Uhr, wird Prof. Dr. Marcell Saß über Filmsequenzen aus „Rectify“ predigen. „Rectify“ ist eine amerikanische Dramaserie aus dem Jahr 2013 von Ray McKinnon, in der es um Schuld, Sühne und Wiedergutmachung geht. Die Orgel wird Gerold Vorrath spielen. Anschließend sind

alle Teilnehmenden zum Tee und gegenseitigem Austausch eingeladen.

### Kinderbibeltage in den Herbstferien

Wir laden alle Kinder zwischen 6–12 Jahren herzlich ein zu den Kinderbibeltagen vom 7.–10. Oktober, jeweils von 9–13 Uhr, mit Theater, Spielen und Action. Anmeldungen im Büro Jugendhaus Compass (06421-61194) oder im Pfarrbüro (Di, Do, Fr, 10–12: 06421-23745).



Kinoleinwand.

Foto:

Institut für Kirchenbau und Kunst



## Kreise für Senioren

Der Lukastreff findet wie gewohnt am ersten Donnerstag, dem 3.10. um 15.00 Uhr im Lukas-Gemeindezentrum statt, ebenso der Freundeskreis Lukas am dritten Donnerstag, dem 17.10. um 17.00 Uhr. Im Paulus-gemeindehaus trifft sich der Kreis „mittendrin“ dann wie gewohnt am letzten Freitag des Monats, dem 25.10., wo diesmal ein Herbstfest gefeiert wird. Der Beginn ist hier wie üblich um 15.00 Uhr.

### Besond. Veranstaltungen

#### Lukastreff und Geburtstags-Café

Do 3.10., 15.00 Uhr (Lukas)

#### Offener Gemeindehauskreis

Do 10.10., 19.30 Uhr

Ort über das Büro erfragbar

#### Ist die Welt noch zu retten?

Offener Gemeindeabend mit Pfr. Rahn

Mi 16.10., 19.30 Uhr (Lukas)

#### Freundeskreis Lukas

Do 17.10., 17.00 Uhr (Lukas)

#### Teenkreis

So 20.10., 18.00 Uhr (Paulus)

#### mittendrin

Treffen für Menschen in der 2. Lebenshälfte, Herbstfest  
Fr 25.10., 15.00 Uhr (Paulus)

### Regelmäßige Veranstalt.

(zum Teil nicht in den Ferien vom 30.9.-13.10.)

#### Gottesdienste:

Lukas: So 9.30 Uhr (am 1. So im Monat um 10.45 Uhr mit Abendmahl)

Paulus: So 10.45 Uhr mit Kindergottesdienst (am 1. So im Monat um 9.30 Uhr)

Di 17.30-19.00 Uhr

Marburger Seniorenkantorei (Lukas)

Di 19.30 Uhr

Gospelchor „In Spirit“ (Paulus)

Mi 16.30-18.00 Uhr

Action-Kids (6-10 Jahre) (Paulus)

Kinderklub (4-6 Jahre) (Paulus)

Wochentag bei Drucklegung noch unklar

## Liebe Mitglieder der Lukas- und Paulus-gemeinde, liebe Freundinnen und Freunde,

wir blicken dankbar zurück auf unser Sommerfest am 25. August mit einem bunten und bewegten Gottesdienst, wie sich auch vom Foto erahnen lässt. Thema war die Jesusbewegung, die vor 2000 Jahren winzig begann und heute rund um die Erde läuft und immer weiter wächst: eine Bewegung der Liebe und göttlichen Kraft. Die neue Konfirmations-Gruppe hat dazu ein kleines Theaterstück aufgeführt und der Gospelchor mitreißende Lieder gesungen wie „I will follow him“ aus dem Film „Sister Act“. Im Anschluss gab es leckeres Essen vom Grill und Kaffee und Kuchen, dazu auch Harfenmusik und Spiele. Viele Menschen haben bei dem Ganzen mitgewirkt. Ihnen sei auch an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt.

Im Oktober gibt es neben unseren Gottesdiensten wieder eine Reihe von Möglichkeiten der Begegnung und Inspiration in Lukastreff, Freundeskreis Lukas, Gemeindehauskreis, einem Gemeindeabend zum Thema „Ist die Welt noch zu retten?“ und beim Herbstfest des Kreises mittendrin. Alle Treffen sind offen für jeden.

In den letzten beiden Wochen des Monats geht es dann mit einer 30-köpfigen Gruppe auf eine Studienreise nach Israel.

Für das kommende Jahr möchte ich schon einmal auf zwei besondere Termine hinweisen. Zum einen werden wir am Sonntag, dem 1. März 2020 in der Pauluskirche einen Fernsehgottesdienst erleben, der im ZDF übertragen wird. Hier wird es eine Vielzahl von Möglichkeiten der Mitarbeit geben von der Gestaltung des Gottesdienstes bis zur Verpflegung der Mitwirkenden und zum Kabeltragen für die Kameras. Darüber hinaus können sich alle Interessierten unsere nächste Gemeindefreizeit vormerken: Sie wird am Himmelfahrtswochenende vom 21.-24. Mai 2020 im KnüllHouse in Neukirchen stattfinden.



Gottesdienst am Sommerfest.

Foto: Stefan Pfeuffer

Soviel an dieser Stelle aus dem Leben unserer Gemeinde. Wenn Sie Freude daran haben, kommen Sie dazu und bringen sich wo möglich auch aktiv ein.

Ihr Pfarrer  
Markus Rahn

## Ist die Welt noch zu retten?

Unter dieser provokant formulierten Frage steht der Offene Gemeindeabend am Mittwoch, dem 16. 10. um 19.30 Uhr mit Pfarrer Rahn im Lukas-Gemeindezentrum.

Die Bedrohung der Natur bereitet immer mehr Menschen große Sorge. Nur so lässt sich wohl erklären, dass eine 15-jährige schwedische Schülerin eine internationale Bewegung auslösen konnte. Die Handlungsmöglichkeiten der Einzelnen erschei-

nen jedoch begrenzt und die globale Politik wirkt in vieler Hinsicht kopf- und hilflos. Wie können wir mit dieser Situation umgehen? Gibt es Hoffnung? Bestehen sinnvolle Optionen? Kann der Glaube dabei eine Hilfe sein? Gibt die Bibel Anregungen? Hierum geht es am 16.10. in Vortrag und Gespräch.

### Kinderclub verschoben

Der Kreis für Kinder von 4-6 Jahren wird wegen Terminschwierigkeiten der Mitarbeiterinnen vermutlich von Montag auf Donnerstag oder Freitag, 15.00-16.00 Uhr, verlegt. Dies war bei Redaktionsschluss noch nicht klar. Genaueres ist über den Schaukasten, die Homepage oder das Büro zu erfahren.

### Teenkreis

Jugendliche ab 13 Jahren erwartet ein interessanter Abend am Sonntag, dem 20.10. von 18.00-21.00 Uhr. Geplant ist diesmal unter anderem ein PD4-Video-Spiel.



## Lukaskirche Pauluskirche

**Lukaskirche**, Zeppelinstr. 29  
**Pauluskirche**, Fontanestr. 46

Homepage:

lukas-paulus.ekmr.de

**Pfarrer Dr. Markus Rahn**

E-Mail:

Markus.Rahn@ekkw.de

**Sekretariat:**

**Waltraud Müller**

**Petra Rudolph**

Fontanestraße 46

35039 Marburg

Di 10.00-12.00 Uhr

und 14.00-17.00 Uhr

Fr 8.00-10.00 Uhr

Tel. 06421-24771

E-Mail: ev.kg.lukas-

paulus.marburg@ekkw.de

### Ev. Kinderkrippe

Cappeler Str. 74

**Leiterin:**

**Burgel Hochgesand-Geulen**

**Stellvertretende Leiterin:**

**Bettina Steffan**, Tel. 9484170

E-Mail: kinderkruppe.marburg

@ekkw.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 7.00 - 17.00 Uhr

### Ev. Familienzentrum Hansenhaus

**Kita und Krippe**

Gerhart-Hauptmann-Str. 2

**Leiterin: Anja Diekmann**

Telefon: 06421-9830040

E-Mail: familienzentrum.

hansenhaus@ekkw.de

Mo - Do 7.00-17.00 Uhr

Fr 7.00-16.00 Uhr



# Evangelische Gottesdienste • Evangelische Gottesdienste

**Donnerstag, 03.10.2019**

**Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Universitätskirche  
Prof. Hage  
vorher 18:45 Uhr  
Orgelvesper

**Samstag, 05.10.2019**

**Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr St. Jost  
Pfr. Simon  
Wochenschlussandacht

**Sonntag, 06.10.2019  
Erntedank**

**Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Ludwig  
10:00 Uhr Ortenbergkapelle  
N.N.  
11:15 Uhr Michelchen  
Gottesdienst für Kinder  
und Erwachsene  
14:30 Uhr Missionshaus  
Pfr. Hartmann  
18:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfrin. i.R. Börsch  
**Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Pfarrkirche  
Pfr. Wischnewski  
10:00 Uhr Elisabethhof  
Pfrin. Scholl

**Universitätskirchengemeinde**  
11:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Simon

**Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Matthäuskirche  
Pfrin. Kirchhoff-Müller

**Markuskirchengemeinde**  
11:00 Uhr Markuskirche  
Pfrin. Wölfel, KiTa EvB,  
Männergesangsverein

**Am Richtsberg**  
09:30 Uhr Emmauskirche  
Pfr. Henke  
11:00 Uhr Thomaskirche  
Pfr. Henke

**Lukas- und  
Pauluskirchengemeinde**  
10:30 Uhr Lukaskirche  
N.N.  
09:30 Uhr Pauluskirche  
N.N.

**Donnerstag, 10.10.2019**

**Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Gerhardt  
vorher 18:45 Uhr  
Orgelvesper

**Samstag, 12.10.2019**

**Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr St. Jost  
Pfr. Simon  
Wochenschlussandacht

**Sonntag, 13.10.2019  
17. So nach Trinitatis**

**Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfrin. Dr. Müller  
11:15 Uhr Michelchen  
Gottesdienst für Kinder  
und Erwachsene  
18:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Ludwig

**Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Pfarrkirche  
Pfrin. Wöllestein  
mit dem Chor Joy of Life  
10:00 Uhr Elisabethhof  
Pfr. Wischnewski

**Universitätskirchengemeinde**  
11:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Simon

**Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Matthäuskirche  
Pfrin. Kirchhoff-Müller

**Markuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Markuskirche  
Pfrin. Wölfel  
mit Taufe

**Am Richtsberg**  
09:30 Uhr Emmauskirche  
Lektor Dorn  
11:00 Uhr Thomaskirche  
Lektor Dorn

**Lukas- und  
Pauluskirchengemeinde**  
09:30 Uhr Lukaskirche  
Pfr. Rahn  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Pfr. Rahn

**Mittwoch, 16.10.2019**

**Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Universitätskirche  
Prof. Erne  
Universitätsgottesdienst  
zum Semesterbeginn

**Donnerstag, 17.10.2019**

**Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Simon  
vorher 18:45 Uhr  
Orgelvesper

**Samstag, 19.10.2019**

**Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr St. Jost  
Pfrin. Simon  
Wochenschlussandacht  
**Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Matthäuskirche  
Kiki-Team  
Kinderkirche - Beginn im  
Gemeindehaus

- = mit Abendmahl
- = Abendmahl mit Traubensaft
- = Abendmahl in Form der Ev. Messe
- = meditativer Gottesdienst
- = Familiengottesdienst
- = mit besonderer Musik
- = mit anschließendem Beisammensein
- = mit Kinderbetreuung
- = mit Videoübertragung

**Justus Keller**  
Inh. Peter Keller  
Ihr Fachbetrieb seit 1921  
  
Bau- und  
Möbelschreinerei  
Rollladenfachbetrieb  
  
Lintzingsweg 15  
35043 Marburg / Cappel  
Tel. 06421/44088  
Fax. 06421/44099  
Internet: www.justus-keller.de  
e-mail: info@justus-keller.de

## Erntedank

Abgefärbt ist  
deine Farbenfreude,  
das Land hat sich begrünt.  
Äpfel erröteten  
vor deinem Angesicht,  
Kastanien bräunten  
in ihrem Kokon.  
Vergoldet hast du die Ähren  
und die Ernte gekrönt.

Abgefärbt ist deine Liebe,  
damit wir leben, farbenfroh in dir.

TINA WILLMS

## ENDE DER SOMMERZEIT

Foto: epd bto

**27. OKTOBER 2019**  
Uhren um eine Stunde zurückstellen



# Evangelische Gottesdienste • Evangelische Gottesdienste

**Sonntag, 20.10.2019**  
**18. So nach Trinitatis**

**Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Dietrich  
mit Kantorei  
10:00 Uhr Ortenbergkapelle  
Pfr. Ludwig  
11:15 Uhr Michelchen  
Gottesdienst für Kinder  
und Erwachsene  
18:00 Uhr Elisabethkirche  
Konzert der Kantorei

**Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Pfarrkirche  
Dekan zur Nieden  
Bach-Organ-Gottesdienst  
10:00 Uhr Elisabethenhof  
Pfrin. Scholl

**Universitätskirchengemeinde**  
11:55 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Simon und Team  
mit Greenpeace

**Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Matthäuskirche  
Pfrin. Kirchhoff-Müller  
und Pfr. Seitz  
Kirchenvorstand -  
Verabschiedung und  
Einführung.  
Anschl. Empfang

**Markuskirchengemeinde**  
14:00 Uhr Markuskirche  
Dekan zur Nieden  
Einführung Pfrin. Wölfel /  
Verabschiedung  
Pfrin. Schindehütte

**Am Richtsberg**  
11:00 Uhr Thomaskirche  
Pfrin. Zinnkann / Pfr. Henke

Einführung des neuen  
KV/Verabschiedung  
des alten KV

**Lukas- und  
Pauluskirchengemeinde**  
09:30 Uhr Lukaskirche  
Pfr. Rahn  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Pfr. Rahn  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Kindergottesdienst

**Mittwoch, 23.10.2019**

**Elisabethkirchengemeinde**  
19:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfrin. Schubert  
Semestereröffnungsgottesdienst

**Donnerstag, 24.10.2019**

**Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Renner  
vorher 18:45 Uhr  
Orgelversper

**Freitag, 25.10.2019**

**Pfarrkirchengemeinde**  
20:00 Uhr Pfarrkirche  
Pfr. Wischniewski  
Meditative Andacht

**Samstag, 26.10.2019**

**Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr St. Jost  
Pfr. Huber  
Wochenschlussandacht

**Sonntag, 27.10.2019**  
**19. So nach Trinitatis**

**Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Hartmann  
11:15 Uhr Michelchen  
Gottesdienst für Kinder  
und Erwachsene  
18:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Dietrich  
Meditativer Gottesdienst  
19:00 Uhr Missionshaus  
Pfr. Hartmann

**Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethenhof  
Dekan zur Nieden  
17:00 Uhr Pfarrkirche  
Pfr. Biskamp  
Krabbeltgottesdienst  
21:00 Uhr Pfarrkirche  
Pfr. Biskamp  
Blue Church

**Universitätskirchengemeinde**  
11:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Huber

**Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Matthäuskirche  
Pfr. Seitz

**Markuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Markuskirche  
Lektorin Dr. Popp

**Am Richtsberg**  
09:30 Uhr Emmauskirche  
Pfrin. Zinnkann  
09:30 Uhr Thomaskirche  
Pfrin. Zinnkann

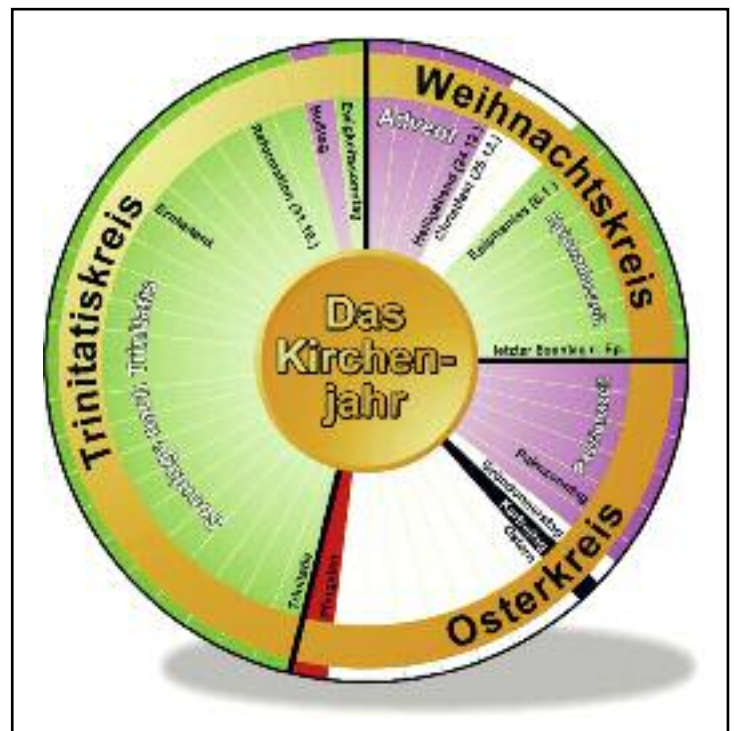
**Lukas- und  
Pauluskirchengemeinde**  
09:30 Uhr Lukaskirche  
Präd. Prätorius  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Lektorin Christ  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Kindergottesdienst

**Donnerstag, 31.10.2019**  
**Reformationsfest**

19:00 Uhr Pfarrkirche:  
„Gerade jetzt - Haltung  
zeigen“ Gemeinsamer  
Gottesdienst der Gemeinden  
des evangelischen  
Kooperationsraums Marburg  
mit Pfr. Biskamp, Pfr. Simon  
und Pfr. Dietrich und den  
Bläser\*innen der Kurhessi-  
schen Kantorei und der  
Elisabethkirche.  
Anschließend gemütlicher  
Ausklang im Seitenschiff  
der Kirche.

**Ihre Beerdigungsinstitute in Marburg  
im Trauerfall oder der Vorsorgeberatung**

|                                                                     |                                                                                 |                     |
|---------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| <b>KURT GREIF</b><br>Fachgeprüfte Bestatter                         | Am Kruppen 8<br>Telefon: (0 64 21) 3 38 48<br>www.greif-bestattungen.de         | <b>Tel. 3 46 44</b> |
| <b>HEINRICH &amp; JÖRG HEUSER</b><br>Fachgeprüfte Bestatter         | Waldstr. 2<br>Telefon: (0 64 21) 8 30 30                                        | <b>Tel. 8 33 80</b> |
| <b>SCHREYER</b><br>Bestattungen<br>Fachgeprüfte Bestatter           | MH-Cappel,<br>Zur Burgweide 12<br>info@schreyer-bestattungen.de                 | <b>Tel. 6 75 80</b> |
| <b>PIETER SPUCK</b><br>BESTATTUNGSMITTEL<br>Fachgeprüfte Bestatter  | Schneefeldstraße 9a<br>Telefon: (0 64 21) 6 28 68                               | <b>Tel. 6 57 12</b> |
| <b>J. Vaupelet</b><br>Fachgeprüfte Bestatter<br>Bestattungsinstitut | Am Erlengraben 6<br>Telefon: (0 64 21) 91 30 20<br>www.vaupelet-bestattungen.de | <b>Tel. 9 13 00</b> |



## Weitere Gottesdienste und Andachten

**Altenheim St. Elisabeth**  
Lahnstraße 8  
Termine erfragen  
**Altenheim Rosenpark**  
Anneliese Pohl Allee 4  
Termine erfragen  
**DRK-Altenwohn- und Pflegeheim** Deutschhausstraße 25  
Hauskommunionfeier nach  
Absprache  
Termine erfragen  
**Altenhilfezentrum St. Jakob**  
**Auf der Weide 6**  
Fr 10:30 Uhr, 25.10.

m. Abendmahl, Pfr. Simon  
**Alten- u. Pflegeheim Balz**  
Barfußertor 3  
alle vierzehn Tage samstags  
10:15 Uhr Andacht  
**Seniorenresidenz**  
Ockershäuser Allee 45a  
Andacht 1. + 3. Fr, 17:00 Uhr  
**Altenheim St. Jakob**  
Sudetenstraße 24  
jed. Mi um 15:45 Uhr Andacht  
**Altenpflegeheim Tabor**  
Dürerstr. 30  
Andachten jeden Donnerstag

jeweils 16:30 Uhr  
**AurA-Marburg – Tagespflege im Park**  
Cappeler Str. 72,  
2. und 4. Do im Monat  
15 Uhr evang. Gottesdienst  
**Klinik Lahnberge Kapelle**  
Mi 17:00 Uhr Gd. (ev.), Kapelle  
Sa 18:45 Uhr Eucharistiefeier  
(kath.), Kapelle  
**Vitos-Klinik Marburg**  
Gottesdienste finden in der Kir-  
che im Parkgelände statt. Ter-  
mine an der Pforte erfragen (im-

mer besetzt), Tel. 06421-4040  
**Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (Ortenberg)**  
Mo 18:30 Uhr  
Weiterbildungsraum, 4. Etage  
(Nebengebäude)  
**Stationsandachten im Psychiatri-  
schen Krankenhaus**  
Cappeler Str. 98  
nach Vereinb. und Bekanntga-  
be auf den entspr. Stationen  
**Klinikum Sonnenblick**  
Mi 18:15 Uhr Gottesdienst im  
Wechsel evang. und kath.



## Matthäuskirche Ockershausen

### **Pfarramt I:**

Pfrin. Elke Kirchhoff-Müller  
Tel.: 3093554  
E-Mail: E.Kirchhoff@ekkw.de  
Sprechzeit nach Vereinbarung

### **Pfarramt II:**

Pfr. Christoph Seitz, Tel. 33105  
E-Mail: C.Seitz@ekkw.de  
Ockershäuser Schulgasse 35  
Sprechzeiten nach Vereinb.

### **Gemeindebüro:**

Bornegasse 1, Tel. 33372,  
Gertraud Müller  
E-Mail:

Gemeindebuero.Marburg-  
Matthaeuskirche@ekkw.de  
Öffn.-Zeit: Di 15.30-17.30 Uhr

### **Hausmeister:**

Roman Herdt, 0163-1423694

### **Kindergärten**

#### **Alte Kirchhofsgasse**

Leitung: Anke Hillig,  
Tel. 34172, E-Mail:  
kita.ockershausen@ekkw.de  
Web: www.kitas-  
marburg.de/einrichtungen/kin-  
dertagesstaette-ockershausen

#### **Graf-v.-Stauffenberg-Straße**

Leitung: Ann-Kristin Acker,  
Tel. 34580  
E-Mail: kita.gvst@ekkw.de  
Web: www.kitas-  
marburg.de/einrichtungen/kin-  
dertagesstaette-graf-v-stauf-  
enberg-strasse

### **Veranstaltungen**

Mo 20.00 Uhr  
Chor „Frische Töne“

#### **Literaturkreis**

mit Pfr. i.R. Rödiger: am 10.10.  
und 24.10. von 18.30 bis 20.00  
Uhr im Gemeindehaus

#### **Kinderkirche für Kinder**

von 5-10 am 19.10. von 10.00  
bis 12.00 Uhr. Beginn im Ge-  
meindehaus.

#### **Gesprächskreis „Glaube“**

am 31. Oktober von 16.30 bis  
18.00 Uhr im Saal der Dr.  
Wolffschen Stiftung (Bachweg).  
Vortrag von Pfr. Böttge: „Wie  
können wir uns als Christen in  
die Gesellschaft einbringen?“  
(anschl. Diskussion)

Aktuelle Informationen aus  
unserer Gemeinde finden  
Sie immer im Internet unter:  
<http://matthaeuskirche.ekmr.de>

## Umgestaltung der Ortsmitte Ockershausen

Viele Menschen ließen sich einladen zum Informationsabend am 5. September, an dem der Ockershäuser Architekt Bernd Brust eine Vision davon vorstellte, wie ein großer Teil der Ockershäuser Ortsmitte in einigen Jahren aussehen könnte, vorausgesetzt, die dafür notwendigen Vertragsverhandlungen verlaufen erfolgreich und eine Finanzierung ist gesichert.

Die Vision sieht vor, das jetzige (nur noch sehr kostenaufwendig sanierbare) Gemeindehaus abzureißen und an seiner Stelle mit der Dr. Wolff'schen Stiftung als Bauherrn ein neues Gebäude zu errichten. In der untersten Etage, die sich zu einem nun deutlich größeren, aber dann auch autofreien Platz hin öffnet, würde die Matthäusgemeinde dann ihre neuen Gemeinderäume einrichten. Die beiden Stockwerke darüber würden fünfzehn Wohnungen für ältere Menschen mit wenig Geld bereithalten. Die Kirchen-

terre würde zum autofreien Platz hin gedreht und die Kirche bekäme einen barrierefreien Zugang.

Ortsvorsteher Ludwig Schneider, der Geschäftsführer der Dr. Wolff'schen Stiftung Thomas Müller und Pfarrer Seitz erläuterten, dass in dieser Vision mehrere zunächst voneinander unabhängige, zum Teil langjährige Entwicklungsprozesse zusammengefasst haben.

In der Aussprache über diese Vision, die noch auf zahlreiche Detailplanungen wartet, gab es

von den Zuhörerinnen und Zuhörern viele positive Rückmeldungen. Auch Reinhold Kulle, Leiter des Fachdienstes 61 Stadtplanung und Denkmalschutz, betonte, dass auch die Stadt Marburg die Vision unterstützt und weiterhin konstruktiv begleitet. Dabei soll auch der ganze Straßenabschnitt von Brotladen bis Bushaltestelle im Blick bleiben.

Wir werden an dieser Stelle regelmäßig über den Fortgang der Dinge berichten.

*Foto: Sabrina Chlosta*



## Neue Organistin

Nur kurz war unsere halbe Organistenstelle in unserer Ge-

meinde vakant. Wir freuen uns, dass Petra Schünemann eine er-

fahrene und liebenswerte Musikerin gefunden werden konnte, die bald ganz regelmäßig im Wechsel mit Helmut Hering die gottesdienstlichen Veranstaltungen unserer Gemeinde an Orgel und Keyboard begleiten wird. Wir wünschen ihr für ihren Dienst viel Freude und Gottes Segen.

*Foto: Christoph Seitz*



## Kirchenvorstand – Abschied und Neuanfang

Wir haben an dieser Stelle in den vergangenen Monaten immer wieder die Kirchenvorstandswahlen in den Blick genommen, die am 22. September stattfanden. Inzwischen ist klar, wer in den kommenden sechs Jahren zum Leitungsgremium unserer Gemeinde gehört. In einem festlichen Gottesdienst, der am 20. Oktober um 10 Uhr be-

ginnt, werden die scheidenden Kirchenvorstandsmitglieder geehrt und verabschiedet und das neue Gremium eingeführt. Im Anschluss besteht für alle Gemeindeglieder die Möglichkeit, den scheidenden und neuen Mitgliedern unseres Leitungsgremiums bei Getränken und kleinen Snacks Dank und gute Wünsche mit auf den Weg zu geben.

### **Orgelkonzert**

Die Reihe der Orgelkonzerte in der Matthäuskirche wird am Sonntag, dem 27. Oktober, um 17.00 Uhr, mit Jens Amend fortgesetzt. Nähere Infos dazu finden Sie auf den Veranstaltungsseiten dieser KiM.

### **Kinderbibeltage**

Alle Kinder zwischen 6-12 Jahren sind herzlich eingeladen zu den Kinderbibeltagen der Marburger Kirchengemeinden vom 7.-10. Oktober, jeweils von 9-13 Uhr. Nähere Infos sind zu finden auf den Veranstaltungsseiten dieser KiM!



## „Alles hat seine Zeit“ – Pfarrerin Annika Wölfel stellt sich vor

Alles begann im Herbst 1998. Wir fuhren mit dem Tut-Kurs zum Kennenlern-Wochenende nach Marburg. Es war Liebe auf den ersten Blick: Hier in dieser Stadt, so war mir klar, würde ich eines Tages leben wollen. 2001 begann ich mein Studium an der Philipps-Universität Marburg am Fachbereich Ev. Theologie. Sieben großartige Jahre verbrachte ich hier in Marburg mit dem Studium, mit Freunden und auch



Pfarrerin Annika Wölfel.

Foto: privat

die Liebe trat hier in mein Leben, diesmal in Fleisch und Blut.

„Ein jegliches hat seine Zeit und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.“ – Das wusste schon der Prediger im Alten Testament. So wurde es 2008 Zeit für das Vikariat, das mich in den südlichsten Süden unserer Landeskirche nach Hanau-Kesselstadt führte. Es waren zwei spannende Jahre mit Dauerpendeln zwischen Hofgeismar und dem Main. Diese Zeit war auch ein theologisch und soziokulturelles Pendeln zwischen meiner eher traditionell geprägten Heimat Nordhessen und der Rhein-Main-Region.

2010 brach wieder eine neue Zeit an. Wir machten uns auf den Weg Richtung Rhön zu meiner 1. Pfarrstelle in die Diasporagemeinde Neuhoof. Im katholisch geprägten Kirchenkreis Fulda lernte ich, dass man stolz darauf sein darf evangelisch zu sein, was Ökumene bedeutet und dass auch Frauen mittler-

weile „Unter Tage“ predigen dürfen.

Nun beginnt wieder eine neue Zeit. Dieses Mal in der Markuskirchengemeinde am 01. Oktober. Ich freue mich sehr darauf, Marburg, meine alte Liebe, wieder neu zu entdecken. Diesmal als Pfarrerin, Mutter, Ehefrau und Freundin. Und ganz besonders freue ich mich auf die vielen, neuen Begegnungen und Blickwinkel. Welche Zeit wird es werden? – Hoffentlich eine gute und lange Zeit! Im Gepäck habe ich ein Lächeln im Herzen, einen guten Koch zu Hause, Liebe zur Arbeit und die Gewissheit „Gott ist mit dabei“. Fast so ähnlich schreibt es auch Kohelet weiter: „Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (Prediger 3, 12-13). Bis bald!

Ihre Pfarrerin Annika Wölfel

## Verabschiedung von Pfarrerin Schindehütte – Einführung von Pfarrerin Wölfel

Am Sonntag, dem 20. Oktober findet der Gottesdienst in der Markuskirche erst um 14.00 Uhr statt. Unter Leitung von Dekan Burkhard zur Nieden wird Pfar-

rerin Dr. Katrin Schindehütte als Gemeindepfarrerin verabschiedet und Pfarrerin Annika Wölfel als Vakanzvertretung eingeführt. Anschließend lädt der Kirchen-

vorstand alle Anwesenden zu einem kleinen Empfang ein.

### Gemeindewanderung

Am Sonntag, dem 13.10. findet ab 13.00 Uhr unsere nächste Gemeindewanderung statt. Treffpunkt ist wieder vor dem Haupteingang der Markuskirche, von dort brechen wir mit PKWs in die nähere Umgebung auf, es besteht Mitfahrgelegenheit. Die Wanderung endet traditionell mit einer gemütlichen Einkehr bei Kaffee und Kuchen. Das konkrete Ausflugsziel wird noch zeitnah auf unserer Homepage bekannt gegeben.

### Bläserkonzert in der Markuskirche

Am Sonntag, dem 20. Oktober musiziert ab 17.00 Uhr die „Marburger Harmoniemusik“ in der Markuskirche. Näheres erfahren Sie unter der Rubrik Kirchenmusik.

## Erntedankfest

Am Sonntag, dem 06. Oktober starten wir erst um 11.00 Uhr in der Markuskirche mit einem Familiengottesdienst zum Erntedank.

Diesen wird bereits unsere neue Pfarrerin Annika Wölfel zusammen mit der KiTa Emil-von-Behring-Straße gestalten,

es singt der MGV Germania Marbach. Im Anschluss laden wir dann zum gemeinsamen Mittagessen mit leckeren Eintöpfen und Kaffeetrinken ein. Außerdem können die Erntegaben vom Altar gegen Spende erworben werden.

Foto: Gerda Lemberg-Spalke



## Markuskirche

Pfarramt: Bienenweg 37  
(1. Stock)

Pfarrerin: Annika Wölfel  
Tel.: 32658

Sprechzeit der Pfarrerin:  
dienstags 11.30 – 13.30 Uhr  
und nach Vereinbarung

E-Mail:

AnnikaKatrin.Woelfel@ekkw.de  
<http://markuskirche.ekmr.de>

### Weitere Kontakte

Sekretärin: Gertraud Müller  
Bürozeiten von Frau Müller  
freitags: 08.30 - 10.30 Uhr  
Tel. 32658, Fax 933527  
Küsterin: Elke Schmitt  
Tel. 931310

### Ev. Kindertagesstätte

Emil-von-Behring-Straße 55  
Tel. 64733

Leiterin: Angelika Nickel  
Email: [kita.marbach@ekkw.de](mailto:kita.marbach@ekkw.de)

### Gemeindeveranstaltungen

#### Montag

Kinderkirchenchor 1: 14.00 -  
14.45 Uhr in der ev. KiTa Marbach

Kinderkirchenchor 2: 15.00 -  
15.45 Uhr in der Markuskirche  
(Kontakt: Tina Kuhn, Tel. 45296)

#### Dienstag

Hauskreis: um 19.30 Uhr,  
Termine nach Absprache,  
siehe Homepage

#### Mittwoch

Frauenkreis: 02.10., 15.00 Uhr  
Geburtstagskaffee:

16.10., 15.00-17.00 Uhr

Chor: 20.00 Uhr wöchentlich  
nicht in den Ferien

#### Donnerstag

Literaturkreis: 10.10., 20 Uhr

#### Samstag

Kinderkirche:  
25.10., 15.30-17.30 Uhr

#### Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst,  
wöchentlich mit Möglichkeit der  
Kinderbetreuung (bitte vor Ort  
nachfragen).

**Telefonseelsorge:**  
**Tel. 0800-1110111**



## Kirche am Richtsberg

richtsberg.ekmr.de

### Gemeindebüros Am Richtsberg

#### Thomaskirche:

(Chemnitzer Str. 2)

Pfarrer Oliver Henke

Email: pfarramt.marburg-

richtsberg-2@ekkw.de

Dienstag: 13.00-17.00 Uhr

Donnerstag: 12.00-16.00 Uhr

Tel. 06421-41990

#### Emmauskirche:

(Leipziger Str. 11)

PfarrerIn Katharina Zinnkann

Email: pfarramt.marburg-

richtsberg-1@ekkw.de

Termine nach Vereinbarung

Tel. 06421-41064

### Veranstaltungen

#### Spinnstube

am 24.10., um 16 Uhr

#### Tanzkreis

1. und 3. Di im Monat um

19.30 Uhr in der KiTa Berliner

Straße

#### TEe&kaffee

am 17.10., um 15 Uhr (der

Sankt Elisabeth-Verein stellt sich vor)

#### Break Dance

Mo, 15.30-17.00 Uhr

#### Friedensgebet

Mo, 19.00 Uhr

außer in den Ferien

#### Konfirmandenzeit

Di, 16.00 Uhr

#### Offener Jugendabend

Di, 18.00 Uhr

#### DPSG-Pfadfinder

Mi 17.00-18.30 Uhr

#### Kochlöffel

Do ab 12.00 Uhr

#### Bücherei

Di, 16.00-17.00 Uhr

Do, 16.30 -17.30 Uhr

#### Kinderclub

Fr, 15.30-17.00 Uhr

## Abschied von den Wackelzahnkindern

Am 12. Juli wurden in der KiTa Berliner Str. die zukünftigen Schulkinder verabschiedet. Erst gab es Getränke und selbst gebackenen Kuchen. Danach hielten die Leiterin Frau Parr und

PfarrerIn Zinnkann eine kleine Ansprache, in der nochmal rückblickend über die drei Jahre Kindergartenzeit berichtet wurde. Nach einigen Liedern der Kindergartenkinder erhielten die

18 „Wackelzahnkinder“ ein Geschenk und wurden dann per Rutsche aus dem Kindergarten entlassen. Viel Glück für eure kommende Schulzeit!

*Beatrix Stegmann*

## Abschied von Anne Leistner

In der Zeit vom Februar bis 27. Juni begleitete uns Anne Leistner als Praktikantin in der Spinnstube und im „TEe&kaffee“-Seniorencafé. Gemeinsam entdeckten wir in dem Projekt „Glaube damals, Glauben heute“ die Unterschiede und Ge-

meinsamkeiten des Glaubens von jungen Menschen und Senior\*innen. Wir besuchten das Marburger Bildungs- und Studienzentrum (MBS), sangen alte und neuere Passionslieder, bastelten miteinander und besuchten einen Gottesdienst des

Christustreffs. Am 27. Juni verabschiedeten wir Anne mit selbstgebackenem Kuchen. Mit ihrem fröhlichen Wesen hat sie uns „verzaubert“. Für den weiteren Lebensweg wünschen wir ihr alles, alles Gute.

*Beatrix Stegmann*

## Eindrücke aus den Sommerfreizeiten 2019

In diesem Jahr unterstützten wieder 2 Teams vom Richtsberg geleitet von Jugendreferentin Ronja Wiese die Campingkir-

che am Edersee und gestalten das Kinderfreizeitprogramm auf den umliegenden Campingplätzen. Die Richtsberger hat-

ten in den zwei Wochen jede Menge Spaß und gute Zeit miteinander.

*Ronja Wiese*

*Fotos: privat*



## Der Konfi-Kurs hat begonnen

Seit Mitte August sind Karina Anoschkin, Niklas Bretting-Mopils, Dalija Di Carlo, Julia Fischer, Sophia Gejer, Marvin Haas, Lea Krajewski, Elisabeth Kuzin, Christian Lakin, Beverly & Juleen Mattern, Mariella-Kim Nau, Olga Vassilyev, Thies Wulff und Artur Zabert dabei

und haben schon erste Erfahrungen in und mit der Kirche gesammelt.

So hat die Gruppe ein Antependium hergestellt, das im Begrüßungsgottesdienst am Sonntag, dem 25. August, zum ersten Mal am Altar hing. Vom 4.-7. September fuhr die Konfi-Grup-

pe auf Konfi-Freizeit an den Edersee. Dort ging es thematisch um „Geschichten von und mit Gott“.

In ihrer Freizeit werkten die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Speckstein und Ton und gestalteten Kerzen für den Gottesdienst.



# Was gibt es Neues vom Kinderhort?

## Oder „Bitte lesen Sie weiter...“ – Ausflug in die Vergangenheit

Zelte aus Rinde? Häuser aus Lehm und Flechtwerk? Mit Nutztieren unter einem Dach wohnen? Für unsere Kinder undenkbar, doch so lebten die Menschen im Lahntal vor bis zu 9000 Jahren vor Christus bis zur frühen römischen Kaiserzeit.

Wie soll das gehen? Konnte

man wirklich so leben? Fragen über Fragen, so machten die Kinder vom Kinderhort einen Ausflug zur „Zeiteninsel“ in der Gemeinde Weimar.

In der Mittelsteinzeit kannten die Menschen noch keine Dörfer und Städte, sondern lebten als Jäger und Sammler. Ab der Jungsteinzeit fingen die Men-

schen an, feste Siedlungen zu gründen und bauten Langhäuser. In dieser Art von Häusern lebten die Menschen noch bis zur Zeit der Germanen.

Die Kinder staunten nicht schlecht, als sie ein über 30 Meter langes Langhaus betraten. Es gab einen Bereich für die Tiere, einen Wohn- und auch einen Schlafraum. Weiterhin gab es im Haus eine Art Backofen, sowie eine offene Feuerstelle zum Kochen.

Ein offenes Feuer in einem hölzernen Haus mit Strohdach? Das klingt nicht nur gefährlich, es war auch gefährlich. Doch die Menschen wussten sich auch damals schon zu helfen.

Besonders beeindruckte die Kinder, dass in solch einem Haus bis zu 15 Personen zusammen mit ihren Tieren lebten.

Zu bestaunen gab es noch für die Kinder verschiedene Bienenstöcke aus den jeweiligen Epochen, ein Lagerplatz der Mittelsteinzeit, und auch Schmuck und Waffen der Bronzezeit.

Mit vielen neuen Eindrücken, Informationen und hungrigen Mägen, kehrten wir wieder aus der Vergangenheit in die Gegenwart zurück.

Am Ende dieser Zeitreise gab es ein wohlverdientes Picknick und ausgelassene Fangspiele.

*Text und Fotos: Tim Spörck.*



## Evangelische Kindertagesstätten

für Kinder im Alter von 6 Monaten bis 14 Jahren

### Evang. Kinderkrippe

Cappeler Str. 68 + 74  
Tel.: 06421- 9484170, Email: [kinderkrippe.marburg@ekkw.de](mailto:kinderkrippe.marburg@ekkw.de)  
Leitung:

Burgel Hochgesand-Geulen

### Kita Philipppshaus

Universitätsstr. 30-32  
Tel.: 06421- 23570, Email: [kita.philippshaus@ekkw.de](mailto:kita.philippshaus@ekkw.de)  
Leitung:

Livia Sellquist / Kathrin Wetzler

### Kita Julienstift

Leckergäßchen 1  
Tel.: 06421- 65901,  
Email: [kita.julienstift@ekkw.de](mailto:kita.julienstift@ekkw.de)  
Leitung: Monika Peilstöcker

### Kita Martin-Luther-Haus

Johannes-Müller-Str.1  
Tel.: 06421- 67736,  
Email: [kita.mlh@ekkw.de](mailto:kita.mlh@ekkw.de)  
Leitung: Sylke Skrotzki  
**Kita Ockershausen**  
Alte Kirchhofsgasse 8  
Tel.: 06421-34172, Email: [kita.ockershausen@ekkw.de](mailto:kita.ockershausen@ekkw.de)  
Leitung: Anke Hillig

### Kita

### Emil-von-Behringstr. 55

Tel.: 06421- 64733,  
Email: [kita.marbach@ekkw.de](mailto:kita.marbach@ekkw.de)  
Leitung: Angelika Nickel

### Familienzentrum Hansenhaus

### Kita u. Krippe

Gerhart-Hauptmann-Str. 2  
Tel.: 06421- 9830040,  
Email: [familienzentrum.hansenhaus@ekkw.de](mailto:familienzentrum.hansenhaus@ekkw.de)  
Leitung: Anja Diekmann

### Kita

### Graf-v.-Stauffenbergstr. 1a

Tel.: 06421- 34580,  
Email: [kita.gvst@ekkw.de](mailto:kita.gvst@ekkw.de)  
Leitung: Ann-Kristin Acker

### Kita

### Berliner-Str. 2a

Tel.: 06421- 41000,  
Email: [kita.berlinerstr.@ekkw.de](mailto:kita.berlinerstr.@ekkw.de)  
Leitung: Heidi Parr

### Hort BarfußBertor 1

Tel.: 06421- 23336,  
Email: [kinderhort.bft@ekkw.de](mailto:kinderhort.bft@ekkw.de)  
Leitung: Doris Jäger

## Beauftragte d. evang. Kindertagesstätten

Birte Schlesselmann  
Tel.: 06421-16991224  
Email: [birte.schlesselmann@ekkw.de](mailto:birte.schlesselmann@ekkw.de)



## Evangelische Jugend Marburg

### Wochenprogramm

#### compass

|                    |                                     |
|--------------------|-------------------------------------|
| <b>Montag:</b>     |                                     |
| 12.00-15.00        | Schülercafé                         |
| <b>Dienstag:</b>   |                                     |
| 12.00-15.00        | Schülercafé                         |
| 16.00-20.00        | culture-café                        |
| 17.00-19.00        | Gitarrengruppe                      |
| <b>Mittwoch:</b>   |                                     |
| 12.00-15.00        | Schülercafé                         |
| 16.00-20.00        | culture-café                        |
| <b>Donnerstag:</b> |                                     |
| 12.00-15.00        | Schülercafé                         |
| 16.00-20.00        | Cafe 'Inklusiv' mit AG-Freizeit     |
| <b>Freitag:</b>    |                                     |
| 12.00-15.00        | Schülercafé                         |
| 16.00-20.00        | culture-café                        |
| <b>Mo - Fr</b>     |                                     |
| 16.00-20.00        | Probenraum-Nutzung für Schülerbands |

#### Connex

|                        |                             |
|------------------------|-----------------------------|
| <b>Montag-Freitag:</b> |                             |
| 12.30-15.00            | Schulbetreuung              |
| <b>Montag:</b>         |                             |
| 15.00-17.00            | Jungen-Treff (ca. ab 9 J.)  |
| <b>Dienstag:</b>       |                             |
| 15.00-17.00            | Kinder-Treff (6-10 J.)      |
| <b>Mittwoch:</b>       |                             |
| 15.00-17.00            | Mädchen-Treff (ca. ab 9 J.) |
| <b>Donnerstag:</b>     |                             |
| 15.00-17.00            | Kinder-Treff (6-10 J.)      |

#### So können Sie uns erreichen

**JugendpfarrerIn**  
**Elke Kirchhoff-Müller**  
 Tel. 3093554  
 mail: elke.kirchhoff@ekkw.de  
 Sprechzeit: nach Vereinbarung

**Zentrale/Sekretariat/ Jugendhaus „compass“**  
 www.ejmr.de  
 Tel. 61194, Fax 617420  
 mail:  
 Ev.JugendMarburg@ekkw.de  
 Markus Klönk  
 mail: markusklonk@ejmr.de  
 Michael Grünwald  
 mail: gruenigruenwald@ejmr.de  
 Deutschhausstr. 29 a

**Kinder- u. Jugendhaus Connex**  
 Marbach, Brunnenstr. 1, Tel. 590440  
 mail: kjhconnex@ejmr.de

## ejm-Fahrten nach Korsika und Spanien

Im Jahresprogramm der ejm sind die Sommerfreizeiten immer ein ganz besonderes Highlight.

Die Jugendlichen sind dann meistens besonders gut drauf, da sie Ferien haben. Außerdem bilden dann 40-50 Jugendliche für ca. zwei Wochen eine Gruppe, mit der besonders viel unternommen werden kann, in der immer etwas Interessantes passiert und unter denen sich ganz besondere Freundschaften bilden. Und natürlich gibt es immer einen Zielort, der aufgrund der Ferne und Fremdheit einen ganz besonderen Reiz bietet.

So war es in diesem Jahr auch mit den beiden Freizeiten nach Korsika und nach Spanien. Die Jüngeren 13-15-Jährigen waren unter Leitung der pädagogischen Mitarbeiterin Naomi Lütke Lanfer und sechs ehrenamtlichen Mitarbeitenden an der spanische Küste, unweit von Barcelona. Jeder Tag stand unter einem anderen besonderen Motto von „Stars und Idolen“. Besonders ein „Harry Potter-Tag“ bleibt unvergessen, da sich das ganze Camp mithilfe eines Hutes in „Häuser“ aufteilte und über Tag durch mancherlei Aktionen und Aufmerksamkeiten Punkte für ihre Slytherin, Ravenclaw, Huffelpuff oder Gryffindor sammeln konnte. Abends wurden die Ergebnisse gebührend gefeiert. Und natürlich durfte ein Ausflug nach Barcelona mit dem Besuch des Camp Nou Stadions oder der Basilika Sagrada Familia auch nicht fehlen.

Die Älteren (15-17-Jährigen)

waren diesmal auf der Insel Korsika. Das Urlaubsgefühl breitete sich spätestens bei der kleinen Seereise mit der Fähre zwischen Genua und Bastia aus. Auf dem Campingplatz „Olmello Plage“ angekommen brauchten nur noch die bereits fertig stehenden Zelte bezogen werden und schon begann der Freizeitalltag mit Baden im Meer, gemeinsamem Kochen und Essen und vielen Aktivitäten in kleinen oder größeren

Grüppchen.

Die Höhepunkte dieser Fahrt unter der Leitung von Michael Grünwald, von allen nur Grüni gerufen, waren der Ausflug nach Bonifacio mit seinen vielen kleinen Gässchen zwischen dem Hafen und dem Ort auf der felsigen Höhe, die Wettstreit-Spielaktionen „Teamer gegen Teilnehmer“ und auch die unterschiedlichen gemeinsamen Abendaktionen, die jeden Abend prägten. *Fotos: ejm*



## Start Up-Schulung in Herbst- und Osterferien

Auch in diesen Herbstferien findet wieder eine Schulung für zukünftige Teamer\*innen der ejm-Aktionen statt. Hier werden die Kompetenzen der Jugendlichen in Haltung, Blick und Ver-

antwortung gegenüber einer potentiellen Zielgruppe gefördert und entwickelt. Es geht um Spielpädagogik, Umgang mit Konflikten, Rollen in einer Gruppe, Rhetorik und vieles mehr.

Wer es nicht mehr schafft, kurzfristig in diesen Herbstferien teilzunehmen, kann sich bei der ejm bereits für die erste Osterferienwoche anmelden, wenn der Kurs wiederholt wird.



# Neues aus Ihrer Familien-Bildungsstätte

## Ferienwerkstatt „Rund um die Freundschaft!“ – Was gute Freunde zusammenhält (7-11 J.)

Fünf Tage erforschen wir – mit Spaß, Abenteuer und vielem, was wir noch nie ausprobiert haben –, was Freundschaft ist oder sein kann, und wie sie sich anfühlt, was gute Freunde tun und was sie lassen. Und wir befragen natürlich auch andere Leute dazu! Seid gespannt: Wir verwandeln uns in Abenteurer, Reporter, Schauspieler... Wir malen, singen, lesen, empfinden, spielen – und nehmen am Schluss etwas Neues im Herzen mit nach Hause.  
07.-11.10., 8.00-15.00 Uhr



Foto: B. Claar

## Babysitter werden – und das Taschengeld aufbessern (ab 14 J.)

Meldet Euch schnell an: Hier könnt Ihr Euch fit machen für

die Betreuung kleiner Kinder. „Babysitter werden – mit fbs-Führerschein“ heißt unser Kompaktkurs mit Franziska Debus. Dabei lernt Ihr viel Neues, das für Euren Job wichtig wird. Seid Ihr dabei?

Fr, 01.11., 16.00-19.00 Uhr +  
Sa, 02.11., 10.00-14.30 Uhr

## Einstieg in das kreative Schreiben

Das berühmte leere Blatt macht allen Anfang schwer! Dieser Kurs vermittelt Techniken und kreative Methoden, um ins Schreiben zu kommen. Sie werden staunen, wie schnell das Blatt sich füllt!  
Sa, 20.10., 10.00-16.00 Uhr

## Kochangebote sind eine Reise durch die Welt:

### Spezialitäten aus Litauen:

Entdecken und genießen Sie die traditionelle litauische Küche. Mit einer kulinarischen Zeitreise lernen Sie das Land besser kennen. Zu der typischen Hausmannskost gehören auf jeden Tisch Rukštynes (die typische Sauerampfersuppe) als auch Zeppelinas (leckere Kartoffelspeise). Lassen Sie sich überraschen!  
Di, 15.10., 17.30–21.00 Uhr

### Afghanische Spezialitäten:

Entdecken Sie ein neues Universum an Geschmackserlebnissen! Am 1. Termin bereiten Sie einen frischen afghanischen Salat und Qabili (mit Huhn,

Zwiebeln, Reis, Rosinen, Mandeln, Karotten) zu. Am 2. Termin genießen Sie Sabzichalaw (Reis mit Blattspinat, Zwiebeln, Tomaten, Gewürze) und ein afghanisches Überraschungsdessert.

Fr, 25.10., 17.30–21.00 Uhr

## Indischer Familienkochkurs für Kinder ab 8 J. mit Eltern, Großeltern, Tanten, Onkeln ...

Kinder kochen gerne! Hier können sie zusammen mit ihren Eltern die leckere und spannende Indische Küche kennen lernen. Es werden zwei vegetarische Gerichte zubereitet mit Reis und frischen Brot. Dazu ein leckeres Mango lassi. Los geht's!

Sa, 26.10., 15.30–19.30 Uhr

## Die leichtere Alternative zum Fasten! – 3-Tage-Basenkur mit Wanderungen

Basische Lebensmittel entlasten und entsäuern den Körper, während die Seele Zeit für sich findet. Ganz nebenbei schmelzen überzählige Pfunde. Das Programm: Gemüse, Salate, Suppen und andere basenbildende Nahrungsmittel zubereiten und gemeinsam genießen. Infos zum Basenfasten und zur Ernährungsumstellung. 1-stündige Spaziergänge in der Natur.  
Do, 24. bis Sa, 26.10., 09.30–13.30 Uhr

## Komm tanzen! Biodanza für mich Einstieg bis zur 2. Kursstunde möglich

Komm! Dich bewegen – Lebensfreude finden – einander begegnen – ohne große Worte in Schwung kommen – TANZEN! Biodanza weckt im Tanz-



Melden Sie sich rechtzeitig an - wir informieren Sie gerne!

Informationen u. Anmeldung:

### Familienbildungsstätte

Barfüßertor 34, 35037 Marburg  
Tel. 06421/17508-0  
Fax 06421/17508-10

Online anmelden unter

[www.fbs-marburg.de](http://www.fbs-marburg.de)

E-mail: [fbs@fbs-marburg.de](mailto:fbs@fbs-marburg.de)

### Bürozeiten:

Mo-Do 9-12 Uhr und  
Mo-Do 15-17 Uhr

erleben Freude und Energie. Freie Schritte und Gesten zu internationaler Musik laden alle und besonders Menschen mit und nach Krankheit ein, sich zu bewegen und auszudrücken.  
26.10.-23.11., 18.00–20.00 Uhr

## Krabbelgottesdienst „Über Stock und Stein“ am Sonntag, dem 27.11., für Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und Freunden

Alle kleinen und großen Menschen sind wieder herzlich eingeladen.  
17.00-17.45 Uhr und vorher Kuchen essen im Familiencafé!  
Luth. Pfarrkirche St. Marien



**Mehr-Generationen Haus**

**Hier ist was los!**  
Aktives Mehrgenerationenhaus am Lutherischen Kirchhof 3

### Familiencafé immer sonntags 15.30 - 17.30 Uhr

Hier treffen sich Familien – hier treffen sich Kinder!  
Am letzten Sonntag im Monat ist Waffelcafé.

- 06.10.: Für Jung & Alt
- 16.10.: Märchenspaziergang mit Ursula Ziesche
- 20.10.: Bilderbuchkino „Bitte anstellen“ mit Monika von Bredow
- 27.10.: Für Jung & Alt
- 03.11.: Begegnungen der Generationen – Jugendliche erklären Senioren das Smartphone – mit Ingrid und Reinhard Bahr

### Café Nikolai – mittwochs 15.00 – 17.00 Uhr

Ein Begegnungs-Café für Menschen mit und ohne Demenz

## Gesucht werden ehrenamtliche Mitarbeiter für das Familiencafé

Das Familiencafé ist ein offenes Angebot des Mehrgenerationenhauses und hat jeden Sonntagnachmittag geöffnet. Dort begegnen sich Menschen aller Altersstufen in gemütlicher Atmosphäre. Helfen Sie uns? Beim Aufbau und Abbau der Tische und Stühle sowie im Service des Familiencafés, ca. alle 3-4 Wochen? Wir sind ein nettes kompetentes Team von ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Es gibt eine Aufwandsentschädigung / Bildungsgutscheine für Kurse der fbs sowie Kaffee und Kuchen gratis. Kontakt: Antje Feddersen 06421/17508-14



**Diakonisches Werk  
Marburg-Biedenkopf**

## Soziale Beratung u. Praktische Hilfen

Sozialberatung, haushaltsnahe Dienstleistungen, Flüchtlingsberatung, Frauengesundheitsberatung/Müttergenesung, Kleideranleihe, Wohlfahrtsmarken  
Haspelstr. 5, 35037 Marburg,  
Tel.: 91260

Telefonzeiten: Mo, Di, Do, Fr  
10.00-12.00 Uhr,  
Mo-Do 14.00-16.00 Uhr

Kleiderladen, Gutenbergstr. 12  
dienstags, mittwochs, freitags und  
samstags 10-16 Uhr, donnerstags  
14-18 Uhr geöffnet

Fachberatung Wohnen  
Gisselberger Str. 35a,  
Telefon: 9487-77 od. 78

Tagesaufenthaltsstätte für  
wohnungslöse Menschen (TAS)  
Gisselberger Str. 35;  
Mai-Nov: Mo-Fr 11.00-15.30 Uhr  
Okt-April: So-Fr 11.00-15.30 Uhr

## Beratungsstellen Philipphaus

Psychologische Beratungsstelle  
für Ehe-, Familien- und Lebens-  
fragen, Erziehungsberatungsstelle  
Schwangerenberatungsstelle, Fa-  
milienplanung, Sexualberatung,  
staatl. anerkannte Schwangeren-  
konfliktberatungsstelle, Vergabe  
von Mitteln der Bundesstiftung  
„Mutter und Kind“  
Universitätsstr. 30/32  
35037 Marburg, Tel.: 27888  
Telefonzeiten Mo-Fr 10.00-12.00  
Uhr, Mo-Do 15.00-17.00 Uhr

## Sucht- und Drogen- beratung

BERATUNG UND BEHANDLUNG  
Einzel-, Paar- und Gruppenbera-  
tung für Betroffene und Angehörige,  
Vorbereitung und Durchführung  
ambulanter Suchtbehand-  
lung, Vermittlung in stationäre An-  
gebote

STANDORTE  
Frankfurter Str. 35, 35037  
Marburg, Tel.: 06421-26033  
Am Bahnhof 10, 35260 Stadtallen-  
dorf, Tel.: 06428-7333  
Mühlweg 23, 35216 Biedenkopf,  
Tel.: 06461-954017

Die Beratungen in allen Einrich-  
tungen stehen unabhängig von  
Alter, Nationalität und Konfes-  
sion jeder/jedem offen und sind  
streng vertraulich. Termin nach  
Vereinbarung, Info und Kontakt  
auch: [www.dw-oberhessen.de](http://www.dw-oberhessen.de)  
Spenden: KKA Marburg, IBAN:  
DE81 5206 0410 0002 8001 01,  
BIC: GENODEF1EK1,  
Verwendungszweck:  
DWMarburg-Biedenkopf

# Vom Ziel abgekommen – und nun? Erfahrungen aus der Beratung Suchtkranker

Vermutlich kennen Sie es: Mit Elan haben Sie sich etwas vorgenommen, Ihr angestrebtes Verhalten für einige Zeit durchgeführt und nach einiger Zeit festgestellt, dass Ihr Vorhaben anstrengender ist als gedacht.

Im Volksmund heißt es „Der Mensch ist ein Gewohnheitstier.“ Damit wird treffend zum Ausdruck gebracht, dass Veränderungen eingefahrener Verhaltensweisen sehr schwer fallen können.

Je tiefgreifender die angestrebten Veränderungen für die bisherige Lebensführung sind und je mehr sie vom Gewohnen abweichen, desto mehr Motivation und Energie bedarf es, sie langfristig umzusetzen.

Noch schwieriger kann es werden, wenn es sich um mehr als eine Gewohnheit handelt, derer man sich entledigen möchte.

Für Menschen, die ein Suchtmittel (Alkohol, Drogen, Schmerz- und Schlafmittel) missbrauchen oder davon abhängig geworden sind, ist es oft ein mühsamer Weg, zur Abstinenz zu finden und Alternativen zum Suchtmittelkonsum zu entwickeln. Das liegt u. a. an der spezifischen Wirkung der konsumierten Substanzen und daran, dass bei einer körperlichen Abhängigkeit unangenehme Entzugserscheinungen erfolgen, wenn das Suchtmittel abgesetzt wird. Diese können je nach Intensität sehr gesundheitsgefährdend sein und sollten deshalb in einem stationären Klinikaufenthalt behandelt werden.

Bei psychischer Abhängigkeit ist das Gefühlsleben des Konsumenten sehr stark auf den Konsum ausgerichtet und wird über das Suchtmittel reguliert.

Wer bei bestehender psychischer Abhängigkeit den Konsum dieser Substanzen (z. B. Alkohol, Drogen) einstellt, wird deshalb oftmals mit denjenigen unangenehmen Emotionen konfrontiert, die vorher durch die Wirkung des Suchtmittels gedämpft oder unterdrückt wurden.

Rückfälle in alte Verhaltensmuster können sehr frustrierend sein und unser Selbstbewusstsein beeinträchtigen.

Wichtig ist, die Veränderung als einen Prozess zu begreifen, in dem es auch Rückschläge geben darf, und sich das vermeintliche Scheitern nicht derart zu verübeln, dass man das ungesunde Verhalten zur Selbstbestrafung fortsetzt.

Der amerikanische Psychologe Marlatt sieht den Rückfall Suchtkranker als einen Prozess und teilt ihn in typische Phasen ein. Von zentraler Bedeutung sind dabei

- die Abstinenzentscheidung (wie verpflichtend, wie wichtig ist sie für mich?)
- die Lebensführung (wie ausgewogen, wie „trocken“ ist sie?)
- die Rückfallverbote (dazu gehören Rückfälle in alte Verhaltensmuster wie z. B. viel Fernsehen statt aktiver Freizeitgestaltung und sozialer Rückzug sowie scheinbar harmlose Entscheidungen wie der Griff zum „alkoholfreien Bier“)
- eine Konfrontation mit Risikosituationen (soziale Verführungssituationen wie das gesellige Beisammensein in Runden, in denen Alkohol konsumiert wird). Kommt dazu eine emotionale Beeinträchtigung wie z.B. Ärger oder Niedergeschlagenheit, steigt das Konsumrisiko.

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, Menschen auf ihrem Weg in die Abstinenz von ihrem Suchtmittel zu unterstützen. Entscheidend dabei ist, das Vertrauen Betroffener in ihre eigenen Bewältigungskompetenzen zu stärken, damit sie Konsumverhalten zunehmend weniger bedrohlich empfinden und in kritischen Situationen Handlungsalternativen anwenden können.

Auch wenn es dabei mit ein paar „Tipps“ nicht getan ist, haben sich manche Anregungen für Betroffene als hilfreich erwiesen:

- die Abstinenz gedanklich stärken, sich Vorteile der Abstinenz und Nachteile des Konsums vergegenwärtigen
- sich präventiv Strategien für den Umgang mit belastenden Situationen und Konsumverhalten überlegen
- darauf vertrauen, dass „Suchtdruck“ abflaut, wenn man nicht nachgibt
- sich anderen Menschen anvertrauen, über das Verlangen bzw. den Rückfall sprechen
- einen Rückfall nicht dramatisieren und nicht bagatellisieren
- sich Hilfe holen, um den Rückfall zu stoppen und zur Abstinenz zurück zu kehren

Der Besuch einer Selbsthilfegruppe kann die Abstinenzmotivation sehr stärken und in Krisensituationen hilfreich sein.

Foto: fotogestoeber -  
stock.adobe.com





# Kirche und Universität

## Ringvorlesung Zentrum für Konfliktforschung „Konflikte in Gegenwart und Zukunft“

Die Termine für Oktober:

21.10.

Prof. Dr. Annette Henninger  
(Marburg) Anti-Feminismus als  
Krisenphänomen

## Ringvorlesung Initiative „Bildung und Nachhaltigkeit“ „Gutes Leben in Gegenwart und Zukunft“

Die Termine für Oktober:

28.10.

Dr. Maren Urner (Köln)  
Schluss mit dem täglichen Welt-  
untergang: Wie wir uns gegen die  
digitale Vermüllung unserer  
Gehirne wehren können.

Montags 18.30-20.00 Uhr,  
Raum +01/0010,  
Wintersemester 2019-2020  
Hörsaalgebäude,  
Biegenstr. 14, 35027 Marburg

- Anzeigen -



**Ambulante  
Kranken- u.  
Altenpflege**

**Palliativversorgung  
Hauswirtschaftliche  
Versorgung**

**Wohngruppe für  
Demenzranke**

**Tagespflege**

**Betreuung und  
Beratung**

**24 Std.  
Rufbereitschaft  
Essen auf Rädern  
Hausnotruf**

Tel. 06421/65545  
Fax 06421/484593  
Körnerstr. 6a  
35039 Marburg  
www.marburger-hauskranken-  
pflege.de



## Studienhaus Marburg

### Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck

Luth. Kirchhof 3, Marburg  
www.studienhaus-  
marburg.de  
**Studienleiterin Pfarrerin  
Maïke Westhelle**  
Tel. 16 29 10/13,  
Fax: 16 29 16  
Sekretariat: 06421-162913  
studienhaus.marburg@ekkw.de

### Aus unserem Programm

**Dogmatik für Dummies**  
mittwochs um 13.15 Uhr (wö-  
chentlich ab 16.10.)

**Harnacks Wesen des CT**  
mittwochs um 14.15 Uhr (wö-  
chentlich ab 16.10.)

**Philosophiegeschichte**  
mittwochs um 15.00 Uhr (wö-  
chentlich ab 16.10.)

**Feuerbachs Religionskritik**  
mittwochs um 16.15 Uhr (wö-  
chentlich ab 16.10.)

**Hebräisch**  
montags um 8.30 Uhr (wöchent-  
lich ab 21.10.)

**Griechisch**  
montags um 10.15 Uhr (wöchent-  
lich ab 21.10.)

**Semesterstart mit Sekt oder  
Selters – und mit Film!**  
Ein come-together zum Semeste-  
rauftakt.  
Donnerstag, 24.10. um 18 Uhr im  
Studienhaus. Der Film startet um  
19 Uhr

### Allgemeine Infos

Das neue Wintersemester beginnt  
am 14. Oktober. Das vollständige  
Programm liegt in der Alten Uni  
aus und Sie finden es online. Wei-  
tere Informationen und Anmeldun-  
gen zu den Veranstaltungen im  
Büro (s. o.) oder unter:  
**www.studienhaus-marburg.de**



## Evangelische Studierenden- gemeinde

Hans von Soden-Haus  
Rudolf-Bultmann-Str. 4,  
Tel.: 06421/9690, Fax 969400  
Studierendenpfarrerin  
Dorothee Schubert  
schubert@esg-marburg.de  
Sekretariat: Gisela Pfeiffer  
pfeiffer@esg-marburg.de  
Internet: www.esg-marburg.de

### Regelmäßige Termine

**montags**  
18.30 – 20.30 Uhr ESG-Theater-  
gruppe  
**dienstags**  
19.30 Worship-Treff  
**mittwochs**  
19.00 Uhr Gottesdienst, anschlie-  
ßend Abendessen und weiteres  
Programm (s. o.)  
**donnerstags**  
20.00 Uhr ESG-Chor  
21.00 Uhr Öffnung der ESG-Bar

### Monatstermine d. ESG

**Allen Lehrenden und Lernen-  
den wünschen wir einen guten  
Start in das Wintersemester  
2019/20**  
Das ökumenische Programmheft  
erscheint in den kommenden Ta-  
gen und liegt im Hans von Soden-  
Haus aus, es kann aber auch über  
das Sekretariat der ESG bezogen  
werden. Eingesehen werden kann  
es unter: www.esg-marburg.de.  
**Mo 14.10.**  
Vorlesungsbeginn  
**Mi 16.10.**  
19:00 Uhr Begrüßung der neuen  
Vilmarhausbewohner im Hans von  
Soden-Haus  
**Fr 18.10. bis So 20.10.**  
ESG-Busfahrt zum Dürerhof  
**Mi 23.10.**  
19:00 Uhr Semestereröffnungs-  
gottesdienst im Hohen Chor der  
Elisabethkirche. Wir bitten um  
Gottes Segen für das neue  
Semester.  
20:30 Uhr Semestereröffnungsfeier  
im Hans-v.-Soden-Haus m. Büffet.  
**Mi 30.10.**  
19:00 Uhr Gottesdienst  
20:00 Uhr Ich sehe was, was du  
nicht siehst! Gemeinsames Essen  
im Dunkeln



## Katholische Hochschulgemeinde

Roncalli-Haus,  
Johannes-Müller-Str. 19,  
Tel.: 175389-0, Fax: 175389-29  
www.KHG-Marburg.de  
Hochschulpf. Dr. Martin Stanke  
martin.stanke@khg-marburg.de  
Gemeindeassistentin Viola Sinsel  
viola.sinsel@khg-marburg.de  
Sekretariat: Gabriele Achenbach  
buero@khg-marburg.de

### Regelmäßige Termine:

**sonntags**  
18:00 Uhr Hochschul- und Ge-  
meindegottesdienst in St. Peter und Paul  
**dienstags**  
20:30 Uhr Spieleabend in der Kel-  
lerbar (jeden 11. Dienstag im Mo-  
nat). Start: 05.11.  
**mittwochs**  
18:30 Uhr Eucharistiefeier im Ora-  
torium Roncalli Haus, anschl.  
Abendessen und Gemeindeabend  
**freitags**  
06:30 Uhr „Eat and Pray“ – die et-  
was andere Gebetsrunde im Ora-  
torium, anschl. Frühstück

### Monatstermine der KHG:

**Fr 04.10.**  
19:30 Uhr Taizé-Gebet im Medita-  
tionsraum / Roncalli-Haus

**Do 17.10.**  
19:00 Uhr Offenes Tanzen / Ge-  
meinderaum St. Peter und Paul,  
Biegenstr. 18

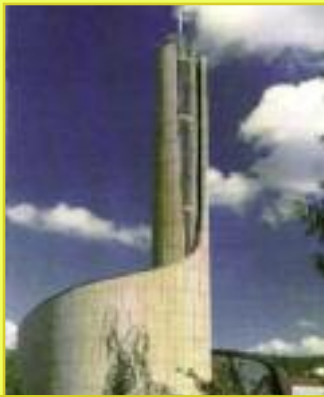
**So 20.10.**  
18:00 Uhr Semestereröffnungs-  
gottesdienst in St. Peter und  
Paul, anschließend Semesterer-  
öffnung im Roncalli-Haus

**Mi 23.10.**  
18:00 Uhr Koch- und Begrü-  
bungsabend für die neue Gemein-  
deassistentin Viola Sinsel / Ron-  
calli-Haus

**Mi 30.10.**  
20:15 Uhr Was glaube ich eigent-  
lich? / Roncalli-Haus

- Anzeige -





## Liebfrauenkirche

Kath. Kirchengemeinde  
Liebfrauen  
**Pfarrer Christoph Näder**  
**Gem.-Ref. Katharina Chitou**  
Großseelheimer Str. 10  
35039 Marburg  
www.liebfrauen-marburg.de

### Pfarrbüro

**Otilie Plociennik**  
Tel. 06421-42052  
Fax 06421-485972  
E-Mail  
liebfrauen-marburg@  
pfarrei.bistum-fulda.de  
**Bürozeiten**  
Mo, Do, Fr 9:00-12:00 Uhr  
Di 15:00-18:00 Uhr  
Mi geschlossen  
**Bücherei**  
So 12:00-13:00 Uhr  
im Kreuzgang bei der Kirche

### Kath. Kindertagesstätte

**Leitung: Hilka Kronstedt**  
In der Badestube 15  
35039 Marburg  
Tel. 06421-44443



## St. Franziskus

Kath. Kirchengemeinde  
St. Franziskus  
**Pfarrer Christoph Näder**  
**Pfr. i. R. Bernhard Klatt**  
Sommerstr. 7  
35043 Marburg

### Pfarrbüro

**Gabriela Rücker**  
Tel. 06421/41242  
Fax 06421/487135  
E-Mail sankt-franziskus-  
cappel@pfarrei.bistum-  
fulda.de  
**Bürozeiten**  
Mo 12.30 – 17.30 Uhr  
Do 08.30 – 12.00 Uhr  
+ 12.30 – 14.45 Uhr



## 1000 Hände ... ... im Dienst am Mitmenschen

in der Katholischen Kirche  
in Marburg

Foto: SKF e.V., Marburg

## Der Arbeitskreis Citypastoral

Kirchenferne und suchende Menschen anzusprechen ist das zentrale Anliegen des Arbeitskreises Citypastoral in der katholischen Kirchengemeinde St. Peter und Paul. Der Arbeitskreis besteht aus acht Mitgliedern, die Ludger Paprotny alle vier bis sechs Wochen zu einem Treffen in das Gemeindehaus einlädt. Dabei geht es z. B. um die Organisation einer ökumenischen Vortrags- und Gesprächsreihe zum Thema Glaubensbekenntnis, um die Illumination der Kirche zu „Marburg b(u)y night“, um die Ausstellung von Bildern zur „Nacht der Kunst“, um die Zusammenarbeit mit Kunststudierenden für ein gemeinsames Ausstellungsprojekt in der Kirche, oder einfach darum, Besuchern, Pilgern und Touristen die Kirche St. Peter und Paul durch Führungen und Schriften interessant und einladend zu präsentieren.

Immer weniger Menschen fühlen sich an Pfarrgemeinden und Institutionen gebunden. Sie sind aber auf der Suche nach unverbindlichen Räumen, in denen sich ihre Interessen widerspiegeln, sie Mensch sein und Sinn finden können. Hier su-

chen die Mitglieder des Arbeitskreises Citypastoral Ansatzpunkte, mit diesen Menschen in Kontakt zu kommen, sei es durch Musik, Kunstausstellungen, Vorträge oder durch eine Beteiligung am öffentlichen Leben der Stadt. Dabei soll das Bild einer offenen und einladenden Gemeinde vermittelt werden, das möglichst weite Kreise anspricht. Die Inhalte sind dabei aber nicht beliebig, sie sollen die eigene Handschrift zeigen und Berührungspunkte zur christlichen Botschaft enthalten, ohne dabei missionarisch oder belehrend zu wirken. Dieser Spagat ist durchaus zu bewerkstelligen, wie die Resonanz der zahlreichen Besucher auf die Aktivitäten der letzten Jahre zeigt. Günstig wirkt sich hier sicherlich auch die Lage von St. Peter und Paul im Biegentviertel zwischen Erwin-Piscator-Haus, Hörsaalgebäude, Unibibliothek und Kunstmuseum aus. Studenten, Touristen und Einheimische suchen und finden tagsüber in der geöffneten Kirche einen Moment der Ruhe und Besinnung. Dies schafft immer wieder Chancen für persönliche Begegnungen.

Wichtig ist dem Arbeitskreis die Zusammenarbeit in einem Team, in das jeder Einzelne seine jeweiligen Fähigkeiten, persönlichen Besonderheiten und Kontakte einbringen kann. Das können Beziehungen zu städtischen Institutionen, zur Universität, zu Nachbargemeinden und anderen Religionsgemeinschaften oder zu Studierenden nicht nur der katholischen Hochschulgemeinde sein. Zielpunkt ist dabei immer ein positives Bild von Kirche in die Stadt hineinzutragen, das hilft, Vorurteile und Ressentiments abzubauen, und den Menschen Wege eröffnet, sich mit Spiritualität und christlichem Glauben auseinander zu setzen. Wenn dies gelingt, sei es im Einzelgespräch bei einer Begegnung in der Kirche oder am „Tag der kulturellen Vielfalt“ mit vielen Besuchern aus unterschiedlichen Ethnien, ist dies für die Mitglieder des Arbeitskreises ein Ansporn, neue Ideen für weitere Aktionen zu entwickeln.

## Firmung 2020

Im Jahr 2020 findet wieder eine Firmung in den katholischen Pfarreien Marburgs und Fronhausen/Lohra statt. Ab Herbst 2019 werden die Einladungen dazu an die Jugendlichen verschickt werden. Bitte folgenden Termin vormerken: 14. Mai 2020 Infoabend für die Jugendlichen und deren Eltern.

Für die Sommerferienplanung 2020 bitte auch folgende Termine berücksichtigen: 9.-16. August 2020 Pilgerwanderung von Siegen bis Köln. 10.-14. August 2020 Wochenende für Jugendliche in Wolfshausen.

Weitere Informationen folgen zu gegebener Zeit.



„Vater unser-Aktion“ am Tag der kulturellen Vielfalt am 3. Oktober 2018.

Foto: privat



## Einladung an alle Kinder

Am 31. Oktober feiern wir in Liebfrauen das Fest „HOLY WINS“ - nicht zu verwechseln mit Halloween. Wir wollen das traditionelle Fest der katholischen Kirche am 1. November, das Fest Allerheiligen, in Erinnerung bringen und feiern. Die katholische Kirche gedenkt an diesem Tag allen Frauen und Männern, die „in“, „mit“ und „für“ Christus gelebt haben und als „seine“ Zeugen gestorben sind. Es wird ein „himmlisches Fest“ sein mit spannenden Geschichten, über Engel und Heilige, mit Musik und Spielen, mit Essen und Trinken, mit Freude und Spaß. Hiermit laden wir alle Kin-

## Gemeindetag St. Peter und Paul

Als Gemeinschaft der Christen sind wir jederzeit auf der Suche nach neuen Mitteln und Wegen, um Gottes frohe Botschaft tiefer zu leben und weiterzugeben. So wird sich der kommende Gemeindetag von St. Peter und Paul am 20. Oktober unter der Überschrift „Schon mache ich etwas Neues, merkt ihr es nicht?“ (Jes 43,19) um „Aufbrüche - warum und wohin?“ drehen. Referentin des Tages wird Simone Twents (Abteilung Seelsorge im Bischöflichen Generalvikariate Fulda, Bereiche Glaubenskom-

munikation und Pastorale Innovation) sein und durch ihre Impulse Lust auf neue Aufbrüche machen. Der Gemeindetag lädt ein, sich im Jahr der Taufberufung ganz konkret der eigenen Berufung und Sendung als Christ/in zu stellen. Für Kinder gibt es ein eigenes Programm. Der Gemeindetag findet von 10.00 Uhr bis 15.30 Uhr im Gemeindehaus von St. Peter und Paul, Biegenstraße 18, statt. Mehr Informationen erhalten Sie auf [www.peterundpaul-marburg.de](http://www.peterundpaul-marburg.de)

## Kindergartenleiterin Hilka Kronstedt feiert Jubiläum

Auf die stolze Zahl von 40 Dienstjahren kann Hilka Kronstedt in diesem Herbst zurückblicken. Am 15. Oktober 1979 hat sie als Erzieherin in unserem Kindergarten „In der Badestube“ am Richtsberg begonnen. Damit ist sie quasi eine „Frau der ersten Stunde“, da die Einrichtung nicht lange Zeit davor ihren Betrieb aufgenommen hatte. Nicht lange dauerte es, bis Frau Kronstedt zuerst die kommissarische und dann auch die tatsächliche Leitung der Kita übernahm. Hervorzuheben ist an dieser Stelle, dass Hilka Kronstedt als evangelische Christin über Jahrzehnte einen katholischen Kindergarten sehr kompetent und mit einem großen Erfahrungsschatz geleitet

hat. Dafür gebührt ihr seitens des Trägers und der Pfarrgemeinde Liebfrauen und auch meinerseits ein großes Dankeschön. Eine Ahnung davon, was 40 Jahre Kindergartenarbeit bedeutete, kann man bekommen, wenn man sich vorstellt, dass ich bis im Sommer vor 41 Jahren selbst den Kindergarten besucht habe, wenn auch nicht in Marburg, sondern in Fulda!

*Pfarrer Christoph Näder*

## Theologischer Frühschoppen

am Sonntag, dem 20. Oktober 2019, um 12.15 Uhr im Kirchen-sälchen der Kugelkirche St. Johannes Evangelist mit den Referenten Dr. Klaus Dorn und Pfarrer Franz Langstein.

## Bibelabend

am Montag, dem 1. Oktober um 19:45 Uhr. Im Lukasevangelium (Lk 17,11-19) steht „Undank ist der Welt Lohn!“ Dennoch ist Jesus großzügig im Heilen. Und denen, die dankbar Gottes Gaben wahrnehmen, spricht Jesus Großes zu. Ort: Gemeindehaus St. Franziskus in Cappel, Sommerstraße 8, Ansprechpartner: Andreas Drupe, Tel. 06421-43997.

## Jugendgottesdienst

„Jesus loves me, this I know, for the Bible tells me so“. Unter diesem Motto findet am Freitag, 25.10. um 18.00 Uhr ein besonders gestalteter Gottesdienst für Jugendliche statt. Herzliche Einladung! Treffpunkt: St. Peter und Paul-Kirche, Biegenstraße 18.

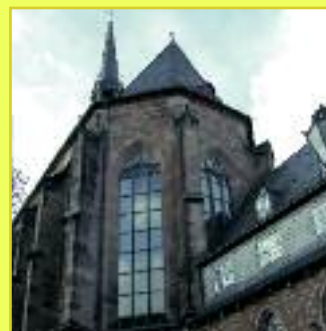
## 30-Tage-Gebet 2019

Die Gebetskette beginnt am Samstag, dem 28.9. um 18.30 Uhr mit der Vorabendmesse in St. Peter und Paul und endet am Sonntag, dem 27.10. um 10 Uhr mit der Eucharistiefeier in St. Peter und Paul. Gebetsanliegen: Getauft und gesandt. – Eine Christusikone wandert von Haus zu Haus. Dort, wo sie gerade ist, wird im Anliegen um das Bewusstmachen und Bewusstwerden der Taufgnade gebetet. Wer sich einreihen möchte: Pfarrbüro St. Peter und Paul, Tel. 06421-169570

## Gemeinsame Feier der Ehejubiläen

Zum 11. Mal lädt der Pfarrgemeinderat von St. Peter und Paul alle Ehejubilare zu einer gemeinsamen Feier am Samstag, dem 26. Oktober ein. Wer in diesem Jahr den 50. oder 60. Hochzeitstag oder ein anderes Ehejubiläum begeht, ist gern gesehener Gast. Beginn: 15.30 Uhr mit Kaffeetrinken im Gemeindehaus, Biegenstr. 18. Abschluss: Dankmesse um 18.30 Uhr. Anmeldung bitte bis 20. Oktober im Pfarramt: 06421-169570.

## Katholische Gottesdienste nächste Seite!



## St. Johannes

Kath. Kirchengemeinde  
St. Johannes Ev., Ritterstr. 12  
**Pfr. Franz Langstein**  
**Gem.-Ref. Mechtild Lotz**  
**Gem.-Ref. Jutta Jahn**,  
Seniorenpastoral  
**Gem.-Ref. Jennifer Posse**,  
in Elternzeit  
Ritterstr. 12, 35037 Marburg  
[www.st-johannes-marburg.de](http://www.st-johannes-marburg.de)  
**Pfarrbüro**  
**Monika Bauer**  
**Annette Starostzik**  
Tel. 06421/91390  
E-Mail:  
[info@st-johannes-marburg.de](mailto:info@st-johannes-marburg.de)  
**Bürozeiten:**  
Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr  
Mo, Mi, Do 13.30 – 17.30 Uhr



## St. Peter und Paul

Kath. Kirchengemeinde  
St. Peter und Paul  
**Pfarrer Klaus Nentwich**  
**Diakon Dr. Stefan Ohnesorge**  
**Gem.-Ref. Ute Ramb**  
**Gem.-Ass. Viola Sinsel**  
Biegenstr. 18, 35037 Marburg  
[www.peterundpaul-marburg.de](http://www.peterundpaul-marburg.de)

### Pfarrbüro

**Andrea Glitsch**  
**Anke Nau**  
Tel.: 06421-169570  
Fax: 06421-16957-20  
E-Mail:  
[info@peterundpaulmr.de](mailto:info@peterundpaulmr.de)  
**Bürozeiten:**  
Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr  
Mo 14.00-16.00 Uhr

### Kath. Kindergarten

**Leitung:**  
**Bernadette Baumgarten**  
Biegenstr. 18, 35037 Marburg  
Tel. 16957-21

# Katholische Gottesdienste in Marburg im Oktober 2019

## Sonntag

### Thomaskapelle

8.30 Uhr Hl. Messe

### St. Franziskus, Cappel

9.30 Uhr Hl. Messe

### Kapelle Elisabeth-Altenh.

9.45 Uhr Hl. Messe

(jeden 1. Sonntag)

### St. Peter und Paul

10.00 Uhr Hl. Messe

und Kindergottesdienst

18.00 Uhr Hl. Messe,

Hochschule und

Pastoralverbund

### St. Johannes, Evangelist

11.00 Uhr Hl. Messe

### Liebfrauen

9.00 Uhr Hl. Messe poln.

11.00 Uhr Hl. Messe

### St. Martin, Wehrda

11.30 Uhr Hl. Messe

(1., 3. und 5. Sonntag)

### Maria Königin, Cölbe

11.30 Uhr Hl. Messe

(2. und 4. Sonntag)

## Montag

### St. Franziskus

19.00 Uhr Hl. Messe

## Dienstag

### St. Johannes, Evangelist

8.30 Uhr Morgengebet mit

anschl. Frühstück

(29.10.)

### Kapelle Elisabeth Altenh.

17.00 Uhr Hl. Messe

(jeden 2. Dienstag)

### Thomaskapelle

17.30 Uhr Hl. Messe

### St. Peter und Paul

18.30 Uhr Hl. Messe

## Mittwoch

### St. Peter und Paul

8.00 Uhr Hl. Messe

### St. Franziskus

18.00 Uhr Hl. Messe

### Oratorium KHG

19.00 Uhr Hl. Messe (i. Sem.)

## Donnerstag

### Kapelle Elisabeth Altenh.

9.45 Uhr Hl. Messe

### St. Franziskus

18.00 Uhr Hl. Messe

### St. Peter und Paul

18.30 Uhr Hl. Messe

## Freitag

### St. Franziskus

9.00 Uhr Hl. Messe (1. Fr.)

### St. Peter und Paul

12.15 Uhr Hl. Messe

### Liebfrauen

18.00 Uhr Hl. Messe

### St. Johannes

18.30 Uhr Hl. Messe

### Thomaskapelle

19.00 Uhr Hl. Messe poln.

(1. Freitag im Monat)

### DRK-Altenheim

10.30 Uhr Andacht (3. Fr.)

## Samstag

### St. Peter und Paul

9.00 Uhr Morgengebet

18.30 Uhr Vorabendmesse

### Klinikum Marburg

18.45 Uhr Vorabendmesse

### Bonifatiuskapelle

9.30 Uhr Hl. Messe

(außer 1. Sa. 10.30 Uhr)

17.00 Uhr Hl. Messe mit

oriental. Christen (3. Sa.)

### St. Jakobus, Wenkbach

18.00 Uhr Hl. Messe

(05. und 19.10.)

## Besondere Gottesdienste

### St. Peter und Paul

Sa 17.30 Uhr

Beichtgelegenheit

Do 17.45 Uhr

Eucharistische Anbetung

So 06.10.

10.00 Uhr Hl. Messe zum

Erntedankfest in St. Peter

und Paul

Sa 12.10., 26.10.

16.30 Uhr Hl. Messe in

kroatischer Sprache in

St. Peter und Paul

So 13.10.

11.30 Uhr Familienmesse in

Cölbe, anschl. gemeinsames

Mittagessen

Do 17.10.

18.30 Uhr Semestereröff-

nungsgottesdienst des Kath.

Theol. Seminars in St. Peter

und Paul

Fr 18.10.

16.30 Uhr Startnachmittag

Erstkommunion und 1.

Weggottesdienst

So 20.10.

11.30 Uhr Mini-Gottesdienst

für Kinder von 0 – 5 Jahre in

St. Peter und Paul

Mi 23.10.

9.30 Uhr

Hl. Messe mit Bischof Löhr,

Limburg, in der Krypta

Fr 25.10.

18.00 Uhr Jugendgottes-

dienst in St. Peter und Paul

Sa 26.10.

18.30 Uhr Dankmesse

Goldehepaare 2019

So 27.10.

10.00 Uhr Abschlussgottes-

dienst zum 30-Tage-Gebet

Sa 02.11. Allerseelen

15.00 Uhr Andacht Toten-

gedenken mit Gräberseg-

nung, alte Friedhofskapelle

18.30 Uhr Requiem für die

Verstorbenen unserer

Gemeinde in St. Peter

und Paul

So 03.11.

12.30 Uhr Gräbersegnung in

Wehrda

15.00 Uhr Gräbersegnung in

Cölbe

### St. Johannes

Fr 18.00 Uhr

Beichtgelegenheit

So 27.10.

11.00 Uhr Kinderwortgottes-

dienst im Kirchensälchen,

anschließend Familiencafé

Fr 01.11. Allerheiligen

19.00 Uhr Festgottesdienst

Sa 02.11., Allerseelen

15.00 Uhr Andacht Toten-

gedenken mit Gräberseg-

nung, alte Friedhofskapelle

19.30 Uhr Requiem für die

Verstorbenen unserer

Kirchengemeinde (m. Schola)

## Liebfrauen

### Thomaskapelle

Di 16.00 Uhr Anbetung

Rosenkranz Di 17.00 Uhr

### Bonifatiuskapelle

Di 20.00 Uhr Taizégebet

jeweils am 2. und 4. Dienstag

eines Monats

### Vesper und Rosenkranz

Fr 17.00 Uhr

Fr 9.00-21.00 Uhr Anbetung

### Beichtgelegenheit

Fr 17.15-17.45 Uhr

Sa 9.00 Uhr (außer 1. Sa

in Monat)

### Liebfrauenkirche

Mo 07. Oktober

### Rosenkranzfest

16 – 19 Uhr

### Rosenkranzandacht

06., 13., 20. und 27. Oktober

12.00 Uhr

### Besondere Beichtgelegenheiten entnehmen Sie dem aktuellen Pfarrbrief.

## Gräbersegnung an Allerseelen

Das alljährliche Totengedenken für alle Marburger katholischen Gemeinden findet am Samstag, dem 2. November auf dem Hauptfriedhof, Alte Kapelle, Ockershäuser Allee statt. Beginn: 15 Uhr mit einer Andacht. Am Ende wird Wasser gesegnet als Zeichen für die Gnade, die jeder Christ mit der Taufe empfängt. Das Geschenk des Lebens, das nicht mehr endet. Mit diesem Weihwasser können die Angehörigen im Anschluss an die Andacht die Gräber ihrer Verstorbenen besprennen. Dazu bitte ein entsprechendes Gefäß mitbringen.

Auch wer Gräber der verstorbenen Angehörigen außerhalb Marburgs hat, ist herzlich zum Totengedenken eingeladen.

## Totengedenken und Gräbersegnungen

Cölbe: Sa, 2. Nov., 15.00 Uhr

Wehrda: So, 3. Nov., 12.30 Uhr

Cappel: So, 3. Nov., 15.00 Uhr

Alter Friedhof / ca. 16.00 Uhr

Neuer Friedhof

## St. Franziskus

### Eucharistische Anbetung

Mi 16.30 Uhr

### Vesper und Rosenkranz

Mi 17.05 Uhr

### Beichtgelegenheit

siehe Liebfrauen

So 06.10.

9.30 Uhr Patroziniumsnach-

feier (Hl. Franz v. Assisi,

04.10.)

So 20.10.

18.00 Uhr Ökumen. Abend-

gottesdienst zum Thema

Frieden, anschl. Beisammen-

sein im Pfarrsaal

## Kliniken

### Lahnberge

Sa 18.45 Uhr Hl. Messe

### Ortenberg

Mo 18.30 Uhr, ökum.

Gottesdienst, Weiterbildungs-

raum, 4. Etage (Nebengeb.)

### Sonnenblick

Mi, 9.10., 23.10., 17.00 Uhr,

ökum. Gottesdienst, Raum

der Stille

### Vitos

Di, 8.10., 22.10., 16.30 Uhr,

ökum. Gottesdienst, Kirche

im Park

## Requiem für die Verstorbenen 2019

Liebfrauen 10.30 Uhr

St. Franziskus 11.30 Uhr

Thomaskapelle 16.00 Uhr

St. Peter und Paul 18.30 Uhr

St. Johannes Evangelist 19.00

Uhr (mit Schola)

Rückfragen an Pfr. Klaus Nent-

wich (klaus.nentwich@pete-

rundpaulmr.de)

### Malteser in Marburg

Schützenstraße 28

35039 Marburg

Telefon (06421) 98 86 66

Telefax (06421) 98 86 67

E-Mail

roland.julius@malteser.org

### Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle

Rebekka Jost und Rita List –

Ehe-, Familien- und Lebens-

beraterinnen

Deutschhausstraße 31

35037 Marburg

06421-64373

(Mo u. Fr. 9-10 Uhr; Mi 14-15

Uhr oder Anrufbeantworter)

info@eff-marburg.de

www.ehe-familien-lebensbe-

ratung-bistum-fulda.de

Trägerschaft: Ehe- Familien-

u. Lebensberatung

in der Diözese Fulda e.V.

**Kontakt zu den kath. KiM-Seiten:**  
**kim.katholisch@gmail.com**





## Evangelische Gemeinschaft Marburg-Ortenberg

Tabor-Gemeindezentrum  
An der Schäferbuche 15,  
35039 Marburg  
[www.mr-ortenberg.de](http://www.mr-ortenberg.de)

**Kontakt:**  
Gudrun Frey  
Tel.: 06421/617672  
E-Mail: [info@mr-ortenberg.de](mailto:info@mr-ortenberg.de)

### Wie man uns findet

Uns zu besuchen ist ganz leicht:  
Vom Hauptbahnhof laufen Sie über  
den Ortenbergsteg immer gerade-  
aus (ca. 15 Minuten) die Dürerstraße  
hoch. Wenn Sie mit dem Bus kom-  
men, dann steigen Sie an der Halte-  
stelle „Tabor“ aus, und wenn Sie ei-  
nen Parkplatz für Ihr Auto suchen,  
dann finden Sie diesen auf dem gro-  
ßen Platz am Ende der Dürerstraße.

### Gottesdienste 10 Uhr

Parallel dazu findet ein Kindergot-  
tesdienst statt, der sich in zwei Al-  
tersgruppen unterteilt.

Eltern mit Kindern unter drei Jahren  
können den Gottesdienst in einem  
eigenen Raum verfolgen, der durch  
ein großes Glasfenster mit dem  
Gottesdienstraum verbunden ist.  
Nach jedem Gottesdienst laden wir  
Sie zu einer Tasse Kaffee oder Tee  
in unsere Cafeteria ein.

### Wer bei uns predigt

06.10.: Erntedank-  
Familiengottesdienst  
13.10.: Lothar Sommerfeld  
20.10.: Prof. Dr. Thorsten Dietz  
27.10.: Kathinka Hertlein



### Generation PLUS

Herzliche Einladung zum Offenen  
Nachmittag mit Kaffeetrinken am  
Dienstag, dem 01.10. um 15.30  
Uhr in der Cafeteria des Tabor-Ge-  
meindezentrums mit Dr. H. Eisen-  
berg zum Thema „Das Labyrinth –  
Symbol des Lebens“.



## Evang. Gemeinschaft Marburg-Süd

Schwanallee 37, 35037 Marburg

**Kontakt:**  
Robert Höppe  
Tel.: 06421 8099906  
Handy: 0178/1356173  
Mail: [pastor@marburg-sued.de](mailto:pastor@marburg-sued.de)  
**Für Kinder & Jugend:**

Theresa Ickler  
E-Mail: [jugendreferentin@marburg-sued.de](mailto:jugendreferentin@marburg-sued.de)  
Tel.: 06421/27223  
Handy: 015144505036  
**Mehr Infos auch im Netz:**  
[www.mr-sued.de](http://www.mr-sued.de)

### Gottesdienste 10 Uhr

06.10. Robert Höppe  
13.10. Robert Höppe  
20.10. Johanna Ortmann  
27.10. Familiengottesdienst  
Theresa Ickler

Besondere Events  
ab 09.10.  
19:00 Uhr Glaubensgrundkurs  
17.10.  
19:30 Uhr Gemeinde-Info-Abend  
26.10.  
16:00 Uhr FunTa Kids-Tag  
„Sturmfrei“ – mit Übernachtung

### Wochenprogramm

**Mo 16:00 Uhr**  
**Montagsbibelstunde**

**für Kinder und Jugendliche**  
So 10:00 Uhr Kindergottesdienst  
(parallel zum Godi)  
Do 16:30 Uhr Teenagerkreis (13-  
16 Jahre) im Tabor  
Gemeindezentrum  
un4god10 (junge  
Do/So  
19:00 Uhr Erwachsene, 17 -  
Mitte 20 J.), genaue  
Termine unter:  
[www.mr-sued.de/  
jugendkreis](http://www.mr-sued.de/jugendkreis)  
Fr 19:00 Uhr „ec-jems“ (junge  
Erwachsene,  
ab 20 J.)

### Hauskreise / Kleingruppen

Viele unserer Freunde und Mit-  
glieder treffen sich unter der Wo-  
che in Kleingruppen, um sich über  
ihr Leben und ihren Glauben aus-  
zutauschen. Termine und Orte der  
verschiedenen Hauskreise erfah-  
ren Sie bei Christian Wagner  
([christian@mr-sued.de](mailto:christian@mr-sued.de) /  
06421-1866264).



## Christus-Treff

### connect Gottesdienst

jeden Donnerstag, 20 Uhr in der  
Luth. Pfarrkirche

**Predigtreihe:**  
**Glaube und Zweifel**

**03.10. „Und wenn nichts mehr  
trägt?“ Vom Umgang mit  
Zweifel m. Dr. R. Gebhardt**

**10.10. Gott und Politik**  
Ein Abend mit Lichtblick –  
deine Abendkirche, der  
Micha-Lokalgruppe  
Marburg und Uwe  
Heimowski, 19 Uhr,  
Stadtmission Marburg

**17.10. Ist die Bibel zuverlässig?**  
mit Dr. Roland Werner

**24.10. Gibt es eine Antwort auf  
Leid? mit Elke Werner**

**31.10. Ist Jesus wirklich aufer-  
standen? (m. Abendmahl)**  
mit Dr. Alexander Fink  
im ChristHaus!

### Gottesdienste Sonntag

Im ChristHaus, Georg-Voigt-Str. 21,  
um 10 und 12 Uhr, parallel Kinder-  
CT mit altersgerechtem Programm  
(nur um 10.00 Uhr)

**Predigtreihe:**  
**Berufen und Beauftrag –  
Ermutigungsgeschichten**

**06.10. Jeremia (Jer 1,1-12+17-  
19) mit Steffi Baltes**

**13.10. Jona (Jona 1+2)**  
mit Elke Werner

**20.10. Gesamtgottesdienst mit  
Erntedank-Musical  
(Hebr 13, 15-16)**  
mit Dr. Matthias Clausen  
15 Uhr, Gemeindezentrum  
Tabor

**27.10. Paulus (Apg 9, 1-19)**  
**(mit Abendmahl)**  
mit Pfr. Ulrich Hilzinger

### Weitere Angebote

**TeenZone,**  
Fr 18.30 Uhr ChristHaus  
**ConneCT:** junge Erwachsene  
[facebook.com/connect.marburg](https://facebook.com/connect.marburg)

### Con:Text

**Gutes lesen, Gutes finden,  
Gutes tun**  
Buchcafé, second hand und mehr  
Wettergasse 42, Mo-Sa 10-18 Uhr  
[www.context-marburg.de](http://www.context-marburg.de)

### Herzlich Willkommen!

ChristHaus: Georg-Voigt-Str. 21  
Büro: Steinweg 12, 35037 Marburg  
Kontakt: Tel. 06421 - 999 50 80  
[buero@christus-treff-marburg.de](mailto:buero@christus-treff-marburg.de)  
[www.christus-treff-marburg.de](http://www.christus-treff-marburg.de)



## EFG-Marburg Uferkirche

[www.efg-marburg.de](http://www.efg-marburg.de)

**Kontakt:**  
Pastorin Sigrid Falk  
[pastorin@efg-marburg.de](mailto:pastorin@efg-marburg.de)  
Tel: 0157 3829 4881

**Regelmäßige Veranstaltungen  
in der Uferkirche:**  
**Uferstraße 10b**

**sonntags 10.30 Uhr:**  
**Gottesdienst**  
(Simultanübersetzung Farsi;  
parallel zum Gottesdienst:  
Arche Kunterbunt für Kinder)

**dienstags 18.30 Uhr:**  
**Bibelgespräch**  
(Eingang: Studentenwohnheim,  
Biegenstr. 57)

**donnerstags 18.45 Uhr:**  
**Gebetstreff**  
(17.10.)

**Regelmäßige Veranstaltungen  
im Gemeindezentrum  
Damaschkeweg 11b:**

**dienstags 9.30 Uhr:**  
**Gebetstreff**  
(08.10./22.10.)

**Seniorenkreis:**  
**montags 15.00 Uhr**  
(07.10.)

**Regelmäßige Veranstaltungen  
in der Sporthalle der  
GS Niederwalgern:**

**Volleyball: freitags 17.30 Uhr**



## Anskar-Kirche

### Kontaktadresse:

Pastor Alexander Hirsch  
Fischteich 28, 35043 Marburg  
Tel. 06421/9484186  
marburg@anskar.de  
[www.anskar-marburg.de](http://www.anskar-marburg.de)

### Gottesdienstadresse:

Uferkirche, Uferstraße 10 b,  
35037 Marburg

### Gottesdienste

Jeden Sonntag 16-18 Uhr mit  
Abendmahl und parallelem Kinder-  
gottesdienst. Anschließend Seg-  
nungsgebet und Zeit für Begeg-  
nung und Gespräch im Gemein-  
de-bistro. I. d. R. jeden ersten  
Samstag im Monat 18-20 Uhr  
English Worship Service

So 06.10. Matthias Rüb

Sa 12.10. 18 Uhr English Worship  
Service

Alexander Hirsch

So 13.10. Alexander Hirsch

So 20.10. Alexander Hirsch

So 27.10. Klaus Wölbern

### Gebetstreffen

Jeden Donnerstag von 8 - 9 Uhr in  
der Uferkirche (Eingang Studenten-  
wohnheim) und wöchentlich an  
wechselnden Wochentagen in Pri-  
vatwohnungen (Info auf Anfrage).

### Kleingruppen

Jede Woche an verschiedenen  
Wochentagen treffen sich unsere  
Hauskreise und Zellgruppen an  
verschiedenen Orten in Marburg  
sowie zwischen Lahntal und Wet-  
ter, zwischen Wehrda und Lohra.  
Gäste sind herzlich willkommen!  
Nähere Infos bei Pastor A. Hirsch.

### Royal Rangers

Christliche Pfadfinder, jeden Frei-  
tag 16.30-19 Uhr am Ortenberg  
(Treffpunkt Parkplatz Tabor), für  
Kinder und Jugendliche im Schul-  
alter. Weitere Infos unter royalran-  
gers.anskar-marburg.de.



## Freie evangelische Gemeinde Marburg

Cappeler Strasse 39  
Pastor Thomas Zels  
Jugendreferent  
Sebastian van Marwyk  
info@feg-marburg.de  
Büro Tel. 06421 8 09 66 54  
[www.feg-marburg.de](http://www.feg-marburg.de)

### Gottesdienste 10.30 Uhr

Besonderes:

20.10. Gottesdienst mit  
Abendmahl

### jeden Sonntag

Kindergottesdienst (4-12 Jahre);  
Kinderbetreuung (2-4 Jahre); El-  
tern-Kind-Raum mit Fenster zum  
Gottesdienst und Tonübertragung.  
Alle Predigten gibt es als Podcast.

### Hauskreise

Gäste sind in unseren Kleingrup-  
pen herzlich willkommen.  
Hauskreiskoordinator: Hendrik  
Hoekstra, hendrik.hoekstra@  
feg-marburg.de

### Kinder & Jugend

Mi 9:30 Uhr Spielkreis (0-3 J.)  
Do 16:30 Uhr Jungschar (6-12 J.)  
Fr 19:00 Uhr YouFN (13-19 J.)

### Azubis, Studenten, erster Job

Mo 19:30 Uhr commeo (18-30 J.)  
commeo@feg-marburg.de

### Senioren

Jeden vierten Mi. im Monat 15:00  
Uhr im Gemeindezentrum

### Bücher Galerie

Karten, Bibeln, christliche  
Literatur, Kalender, jeden Sonntag  
nach dem Gottesdienst

### Gemischter Chor

Jeden Montag um 19:45 Uhr im  
Gemeindezentrum

### Besonderes

Tauf Seminar  
am 17. Oktober um 20:00 Uhr  
Seniorentreff  
„Alt werden ist nichts für Feiglinge“  
mit Pastor Burkhard Rein  
am 23. Oktober um 15:00 Uhr



## Christchurch

Liebigstraße 15a, 35037 Marburg

### Contact

Ulrike Brodbeck  
phone: 06421 80 399 29  
mail: [ulrike.brodbeck@emk.de](mailto:ulrike.brodbeck@emk.de)  
[www.christchurch-marburg.de](http://www.christchurch-marburg.de)

### Service / Gottesdienst

You are welcome to our inter-  
national and ecumenical bilingual  
SERVICE: Sunday morning at  
10:00 am – monthly at the first and  
the last Sunday: October 6 / 11:00  
am on Oct. 27.

- international and ecumenical  
EVENING PRAYER with a liturgy  
from Iona Community and songs  
from Taizé: Tuesday Oct. 8 & 22  
at 5 pm.

### Special Events

Sat. Oct. 19, 2 pm – 5:30 pm  
Membership course

### Service / Gottesdienst

Sie sind herzlich willkommen zu  
unseren zweisprachigen Gottes-  
diensten: sonntagmorgens, um 10  
Uhr – jeweils am ersten und letz-  
ten Sonntag im Monat: 6.10.  
(Erntedankfest); um 11 Uhr am  
27.10.

- zum internationalen und ökume-  
nischen Abendgebet, in der  
Tradition von Iona mit Liedern aus  
Taizé: Dienstag 8. und 22.10. um  
17 Uhr

### Besond. Veranst.

Samstag, 19.10., 14.00-17.30 Uhr  
Gemeindegemeinschaft

Weitere Informationen finden sich  
im Schaukasten und auf unserer  
Homepage.



### Koreanische Gemeinde

Die protestantische Gemeinde der  
koreanisch sprechenden Christen  
Marburgs trifft sich in der Christ  
Church und lädt zu den folgenden  
Veranstaltungen in koreanischer  
Sprache herzlich ein:

### Wochenprogramm

Jeden Sonntag um 12:00 Uhr  
zum Gottesdienst mit gemeinsa-  
mer Mahlzeit im Anschluss.

Jeden Mittwoch um 18:30 Uhr  
zum Bibelgespräch und Gebet.

### Kontakt

Pastor Dr. Sung-Goo Hong  
Telefon: 0174-322 8860  
mail: [pastor\\_hong@hotmail.com](mailto:pastor_hong@hotmail.com)



## Selbständige Ev.-Luth. Kirche (SELK) Auferstehungskirche

Barfüßertor 6

### Pfarramt

Pfarrer Manfred Holst

Savignystr. 11a,

35037 Marburg

Tel.: 06421-21777

Fax: 06421-252001

e-mail: [marburg@selk.de](mailto:marburg@selk.de)

### Gottesdienste

**06.10., 16. So nach Trinitatis**

11.15 Uhr Abendmahlsgottes-  
dienst mit Pfr. i.R. Nitschke

**13.10., Erntedankfest**

10.00 Uhr Festgottesdienst mit  
anschl. Mittagessen (Der Ort wird  
noch auf der Homepage und bei  
den Abkündigungen bekanntgege-  
ben)

**20.10., 18. So nach Trinitatis**

11.15 Uhr Abendmahlsgottes-  
dienst

**27.10., 19. So nach Trinitatis**

09.30 Uhr Predigtgottesdienst

Die Auferstehungskirche ist  
wochentags zu bestimmten Zeiten  
geöffnet.

Genauere Informationen zu den  
Öffnungszeiten können im  
Pfarramt erfragt werden.

Weitere Informationen auch auf  
der Homepage.

Homepage: [www.selk-marburg.de](http://www.selk-marburg.de)

Mail: [marburg@selk.de](mailto:marburg@selk.de)



## Zum 350. Todestag von Rembrandt van Rijn

# Der Meister des Lichts

„Der Meister des Lichts“ gilt als der berühmteste niederländische Künstler. Noch 350 Jahre nach seinem Tod stehen die Besucher in Museen Schlange, um seine Gemälde, Zeichnungen und Radierungen zu betrachten. Wie kein anderer seiner Zeit bringt er den Charakter der Dargestellten psychologisch treffend zum Ausdruck.

Rembrandt Harmenszoon van Rijn, bekannt unter seinem Vor-



Selbstbildnis des niederländischen Malers Rembrandt (Harmenszoon van Rijn) mit Federhut.  
Foto: epd bild

namen Rembrandt, wurde am 15. Juli 1606 in Leiden am Rhein geboren. Er war das achte von neun Kindern eines Müllers und einer Bäckerstochter. Er ließ sich von Jacob van Swanenburgh und Pieter Lastman in der Malkunst unterweisen. 1631 zog er nach Amsterdam und übernahm die Leitung des Ateliers, das dem Kunsthändler Hendrick van Uylenburgh gehörte. Drei Jahre später heiratete er dessen Nichte, Saskia van Uylenburgh. Durch die Heirat stieg Rembrandt in die höheren Kreise der Gesellschaft auf und wurde Mitglied der Lukasgilde. 1639 erwarb er ein Haus in der Breestraat, das heute ein Rembrandt-Museum ist. Bereits mit 35 Jahren war er „einer der berühmtesten Maler unseres Jahrhunderts“, wie ein Zeitgenosse urteilte.

Mit Saskia hatte Rembrandt vier Kinder, von denen nur ihr Sohn Titus das Erwachsenenalter erreichte. Wenige Monate nach Titus Geburt verstarb Saskia. Um eine Amme für seinen Sohn und Entlastung im Haushalt zu haben, stellte er Geertje Dircx ein. Sie verklagte ihn spä-

ter, ein Eheversprechen nicht eingehalten zu haben.

Er lebte nun in wilder Ehe zusammen mit Hendrickje Stoffels, die um die zwanzig Jahre jünger war als er. 1654 wurde ihre gemeinsame Tochter Cornelia geboren. Obwohl Rembrandt weiterhin gut verdiente, gelang es ihm nicht, seine Schulden abzutragen. Sein Haus und seine Sammlungen wurden versteigert. Hendrickje starb 1663, Titus 1669. Ein halbes Jahr später, am 4. Oktober 1669, starb auch Rembrandt in Amsterdam im Alter von 63 Jahren.

Kein Maler seiner Zeit hat sich so oft selbst gemalt wie Rembrandt. Um die 80 Selbstbildnisse gibt es. Sogar in dem Gemälde zu dem biblischen Gleichnis „Vom verlorenen Sohn“ (um 1636 / vgl. Lukas 15,11–32) stellt er sich selbst in der Schenke dar – mit Saskia als Freudenmädchen auf seinem Schoß. Ange-trunken hebt er sein Bierglas und prostet dem Betrachter zu. In gewagter Pose bietet sich uns der Maler selbst als Identifikationsfigur an. Ohne zu moralisieren fragt er: Auf welchen Wegen bist du?  
Reinhard Ellsel



## Ev. Kirche Cappel

PfarrerIn T. Zeeden (Bezirk Cappel I und Beltershausen)  
Pfarramt1.cappel@ekkw.de  
Tel. 06424-5183  
Pfr. W. Glänzer (Bezirk Cappel II mit Ronhausen und Bortshausen)  
Pfarramt2.cappel@ekkw.de  
Tel. 06421-43646  
Gemeindebüro: Frau Rauch  
MI 15-17, Tel. 46420

### Gottesdienste 10.30 Uhr

27.10. Gottesdienst des Kooperationsraumes Ebsdorfergrund im PGH

### Besondere Gottesdienste, Veranstaltungen

- 06.10. 10.30 Uhr Glänzer Erntedankgottesdienst mit Kita
- 13.10. 10.30 Uhr Glänzer, Posaunenchor „Jubiläum 85 Jahre Posaunenchor“
- 20.10. 10.30 Uhr Kreuder Haidepark
- 20.10. 18.00 Uhr Ökumen. Abendgottesdienst in St. Franziskus zum Thema Frieden

### Junge Kirche Cappel

Kinderkirche am Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr  
26.10.

Informationen bei:  
Tobias Wulff, Tel. 015908416203

### Ev. Jugendhaus Cappel

Informationen bei:  
Lars Iske, Tel. 46180

### Ev. Kindertagesstätte

Informationen bei:  
Katharina Koch, Tel. 44941

### Gemeindebrief

Gemeindebrief erhältlich über das Gemeindebüro, Tel. 46420





# Der „Eine-Welt-Kugel“-Kreis

Als sich vor mehr als zehn Jahren Frauen und Männer vornehmlich aus der Gemeinde St. Johannes Ev. (Kugelkirche) für die Idee zusammenfanden, sich mit den vielfältigen Fragen und Nöten besonders der armen Menschen auf dieser Welt auseinanderzusetzen, wurde schnell klar, dass reines Theoretisieren unbefriedigend bleiben würde. Einerseits wollten wir uns über die Ursachen der eklatanten Unterschiede zwischen Arm und Reich in unserer „Einen Welt“ klar werden. Andererseits sollten die Aktivitäten des Kreises nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe bewirken.

Für dieses Grundmotto war schnell auch ein Name gefunden, der: „Eine-Welt-„Kugel“-Kreis.“

Es begann die Suche nach Projekten, die nachhaltig wirken, möglichst einen christlichen Hintergrund haben, die sich nahtlos in ihr Umfeld einpassen ließen und zu deren Partnern möglichst ein persönlicher Kontakt aufgebaut werden konnte. Die Empfänger sollten aber nicht dauerhaft von unserer Unterstützung abhängig werden.

Nach eingehender Diskussion wurde in Uganda, in der Stadt Mbarara, das „St.-Francis-Family-Helper-Programme“ ausgewählt, das von einer irischen Psychologin geleitet wurde.

2016 entschied sich der Kreis, die Spendenmittel einer anderen Einrichtung zukommen zu lassen, da St. Francis inzwi-

schen weitestgehend auf eigenen Beinen stehen oder auf andere Mittel zugreifen konnte.

Es war spannend, zu erfahren, dass sich in der ehemaligen französischen Kolonie Obervolta, dem heutigen Burkina Faso, im Umfeld der Stadt Dori, in der Sahel-Zone, seit 50 Jahren eine christlich-muslimische Gemeinschaftsinitiative – UFC (Union Fraternelle des Croyants de Dori) – gebildet hat. Hier wird durch künstliche Bewässerung aus Wasserrückhaltebecken Land fruchtbar gemacht, Aufforstung betrieben und mit den zufließenden Mitteln die Schul- und Berufsausbildung von Jungen und Mädchen gleichermaßen gefördert und so Landflucht verhindert.

Seit einiger Zeit sind auch in Burkina Faso Dschihadisten aktiv und ziehen mordend durch das Land. Durch die langjährige interreligiöse Zusammenarbeit und aktuelle Informationen und Schulungen ist die Bevölkerung um Dori weitgehend immun gegen die Anwerbung des IS. Hier dient heute die finanzielle Hilfe auch der moralischen Unterstützung.

Finanzielle Hilfe ist die eine Aktivität des EWKK. Die andere ist die Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen unserer Zeit. So beschäftigte sich der Kreis zu Zeiten der Finanzkrise mit deren Auswirkung auf die Länder des Südens, organisierte Vorträge zum Thema Finanztransaktionssteuer, diskutierte über die Konkurrenz von Pflanzen für Kraftstoffe gegen



*Spiel mit Kindern von St. Francis.*



*Heinz-Otto Keinecke zu Besuch in Mbarara, Unterricht in Statistik.*

Pflanzen für Lebensmittel, und über die Zerstörung der Urwälder und informierte sich über die nachhaltigen Entwicklungsziele der Agenda 2030 der UN – um nur einige Themen zu nennen. Derzeit ist die Bischofssynode zu Amazonien über neue Wege für die Kirche und für eine ganzheitliche Ökologie eines unserer Themen.

Wenn du neugierig geworden bist und gern mitmachen willst, würden wir uns sehr freuen. Un-

ser Kreis ist nicht an eine Gemeinde gebunden, ökumenisch aufgestellt und für Jung und Alt offen. In der Regel treffen wir uns einmal im Monat am ersten Mittwoch um 19:30 Uhr im Pfarrhaus Ritterstraße 12. Kontakte: H.-O. Keinecke, Tel.: 06423 6102, E-Mail: hok56@gmx.de, oder M. Bauer, Pfarramt St. Johannes Ev., Tel.: 06421 91390, E-Mail: info@st-johannes-marburg.de. Wir freuen uns auf dich.

- Anzeige -



*Christliche (Mitte: Bischof) und muslimische Würdenträger von Dori in Burkina Faso. Fotos: privat*

## Krankenpflege Zuhause

Dieter Schwehn

Sicherheit,  
Geborgenheit  
und immer  
gut versorgt

☎ 06421/33 266

[www.pflegedienst-marburg.de](http://www.pflegedienst-marburg.de)



## Impressum:

Kirche in Marburg (KiM) wird als kostenloses Informationsblatt in der Kernstadt Marburgs und den Stadtteilen Marbach, Ockershausen und Richtsberg verteilt. Herausgeber ist der Gesamtverband der Evangelischen Kirchengemeinden Marburg in Zusammenarbeit mit den katholischen Pfarrgemeinden Marburg-Stadt und der Evangelischen Allianz.

**Alle Daten bitte an:**  
**kim-daten@gmx.de**

**Redaktionsleiter:**  
**Christoph Seitz, ev.**  
Tel.: 33105;  
Mail: c.seitz@ekkw.de



**Stellvertr. Redaktionsleiter:**  
**Parvis Rahbarnia, bapt.**  
Tel.: 1865472;



**Redaktionsassistentin:**  
**Ines Dietrich**  
Tel.: 3093216;  
Mail: dietrichines@gmx.de

**Redaktion:**



Wolfgang Huber, ev.

Dr. Stefan Ohnesorge,  
röm.-kath.



Hartmut Raatz, selk



Dr. Klaus Dorn,  
röm.-kath.

**Anzeigen, Werbung und Druck:**

Verlag Wort im Bild,  
Altenstadt  
Tel. 06047-9646-0  
E-Mail: info@wortimbild.de

**Auflage:** 9.500 Exempl.

## Layout:

Schumacher  
Informations-Design  
Erich Schumacher

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung der Verfasser/-innen. (Die Verantwortung für Inhalte und Fotos der Seiten der Gemeinden und Einrichtungen liegt jeweils bei diesen selbst. Diese Seiten werden mit den gelieferten Materialien von der Redaktion lediglich aufbereitet und gestaltet.) Für die Inhalte von Links wird keine Verantwortung übernommen. Nachdruck darf nur mit Genehmigung erfolgen. Wir übernehmen keine Haftung für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos.

**Redaktionsschluss ist immer der 1. Tag des Vormonats. Für die Ausgabe Nov. 2019:**

**1. Okt. 2019**

www.kim-ekmr.de  
Die Postanschrift für alle Zusendungen ist:  
Redaktion „Kirche in Marburg“  
Ockershäuser Schulgasse 35  
35037 Marburg

# Der Mut des Gewaltlosen

## Vor 150 Jahren wurde Mahatma Gandhi geboren

Der Rechtsanwalt, Menschenrechtler und Religionsphilosoph „Mahatma“ (Große Seele) Gandhi gilt als geistiger wie politischer Führer der indischen Unabhängigkeitsbewegung, die 1947 mit seinem Konzept des gewaltfreien Widerstandes das Ende der britischen Kolonialherrschaft über Indien erreichte. Am 2. Oktober jährt sich sein Geburtstag zum 150. Mal.

Als junger Anwalt war er so schüchtern, dass er in seiner ersten Gerichtsverhandlung in

Bombay kein Wort herausbrachte. Später konnte er mit seinen Reden riesige Volksmassen in Bewegung setzen und allein durch seine Anwesenheit Gewaltexzesse verhindern. In Südafrika – damals eine britische Kolonie – begann der Rechtsanwalt Gandhi für die indischen Arbeiter zu kämpfen, denen man unverschämte hohe Steuern auferlegte und das Wahlrecht nehmen wollte.

Gandhi organisierte gewaltlose Protestmärsche, wurde mehrfach inhaftiert, trat im Gerichtssaal als Ankläger des politischen Systems auf – und erlebte, dass die britische Kolonialmacht Stück für Stück vor dem internationalen Druck zurückschwich. An seinen Überzeugungen hielt er eisern fest: Politische Aktionen brach er unverzüglich ab, wenn seine Anhänger vom Weg der Gewaltfreiheit abwichen. Denn Gewalt sei ein Zeichen von Schwäche, Furcht und Blindheit und werde ungerechte Verhältnisse niemals wirklich ändern.

Der hinduistische Begriff Ahimsa, Gewaltfreiheit, bedeu-

tet nicht einfach Verzicht auf Gegenwehr. Gemeint ist Gewaltlosigkeit aus Stärke, aus Kraft durch das Bewusstsein, mit Gott eine Einheit zu bilden. So kann der Gewaltkreislauf durchbrochen werden. Am Ende steht statt eines kurzlebigen Sieges und der Demütigung des Gegners der ehrenvolle Kompromiss als Basis für ein neues Miteinander.

Seine Schriften solle man mit seinem Körper zusammen verbrennen, wünschte er sich. Was allein zähle, sei sein Leben. Als

ihn am 30. Januar 1948 ein Fanatiker aus Hass auf seine Aussöhnungspolitik mitten ins Herz schoss, starb der 78-Jährige mit dem Namen Gottes auf den Lippen. So hatte er immer sterben wollen: ruhig, im Bewusstsein der Nähe Gottes und mit einem Gebet für seinen Mörder, falls jemand ihn töte. Nur dann werde man von ihm sagen können, er habe wirklich die Tapferkeit des Gewaltlosen besessen.

Christian Feldmann  
Foto: epd bild/Keystone





**LAIBACH**  
HAUSLICHE KRANKENPFLEGE

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hausnotruf
- Betreuung und Begleitung
- Hilfen bei der Haushaltsführung
- Beratung

Vertragspartner aller Kassen

Seit über 50 Jahren begleiten und unterstützen wir Pflege- und Hilfsbedürftige vertrauensvoll in ihrer gewohnten Umgebung.

Kontakt: Thomas Laibach  
Rudolf-Buttmann-Straße 2  
35039 Marburg

0 64 21/16 16 56  
info@laibach.de • www.laibach.de

# Für ein gutes Stadtklima!



**STADTWERKE  MARBURG**

Stadtwerke Marburg GmbH, Am Krekel 55, 35039 Marburg, ☎ 06421/205-505, [www.stadtwerke-marburg.de](http://www.stadtwerke-marburg.de)